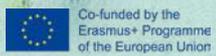


**Voller Stolz
und Dankbarkeit
folgen wir der
Vision unserer
Schulgründerin**

Schulgründerin
Gräfin Elvine de La Tour
geboren 1841 / verstorben 1916



Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind

Education - the best investment for your child

BILDUNG - DIE NACHHALTIGSTE INVESTITION FÜR IHR KIND EDUCATION - THE BEST INVESTMENT FOR YOUR CHILD

**Kinderkrippe
Kindergarten**

**Primaria
Sekundaria**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei der Aufzählung von Personen und Personengruppen teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.
Aus den gleichen Gründen wurde auch die Angabe

von Titeln und akademischen Graden durchgehend vermieden.

Das DAVINCI-Team hat diese Zeitung nach bestem Wissen gestaltet. Sollte dennoch der eine oder andere Fehler vorhanden sein, möchten wir uns im Vorhinein dafür entschuldigen.

IMPRESSUM

Herausgeber: DAVINCI-Bildungseinrichtungen

Redaktion: Das Team der DAVINCI-Bildungseinrichtungen

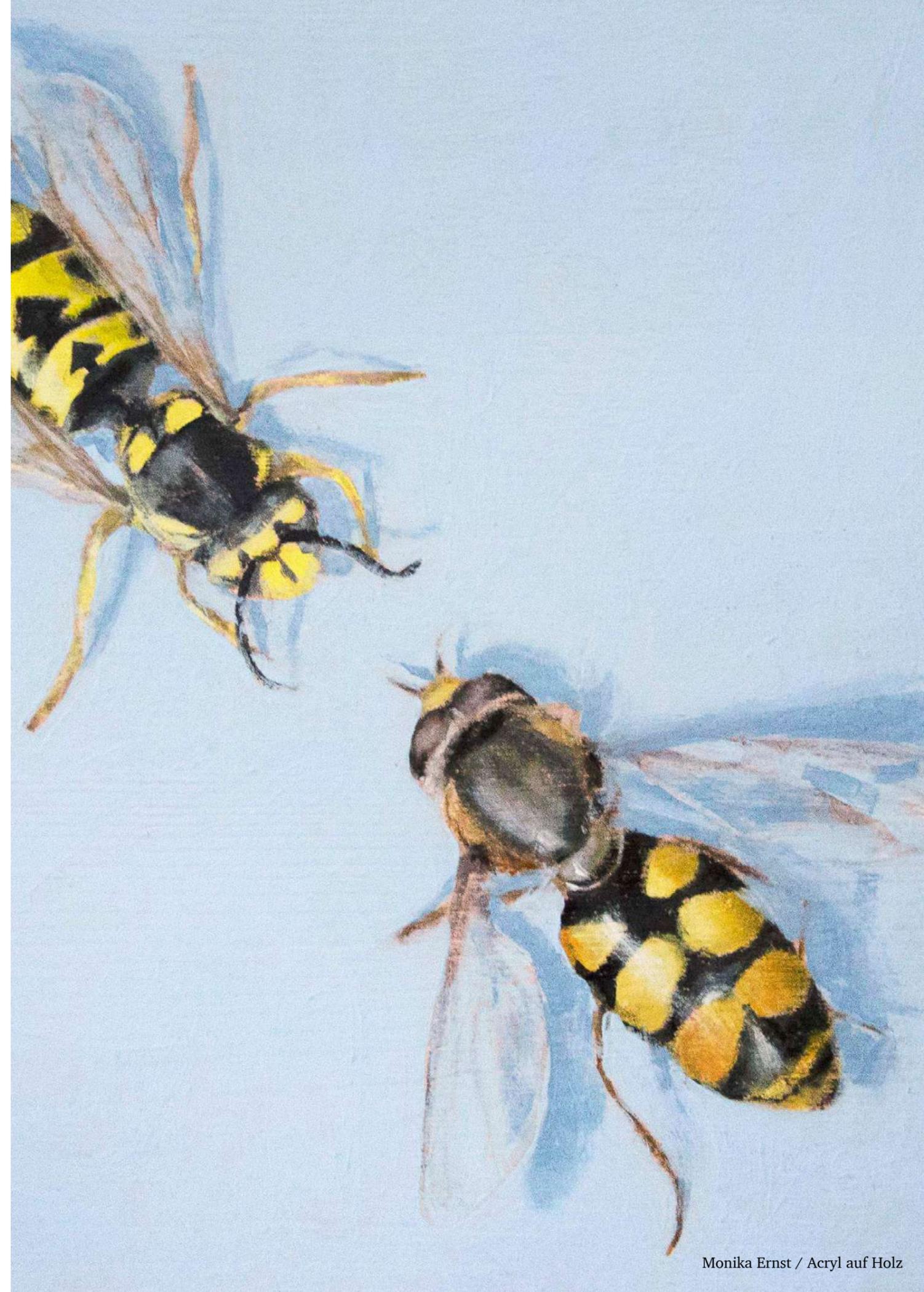
Fotos: Bernhard Bergmann, Jakob Glaser, Thomas Lattinger, Jörg Liemandt, Ökopark Hartberg, Foto Retter, Hannes Schlögl – Zauberbilder, Gerhard Maurer, Diakonie de La Tour
DAVINCI – Bildungseinrichtungen

Cover: Monika Ernst

Layout: Nina Gleichweit

Druck: Kaindorfdruck Scheiblhofer

Hartberg, Juni 2023





JULIAN AUS DER KINDERKRIPPE

3 Jahre alt

„Ich male, schneide und baue gerne. Am liebsten spiele ich mit anderen Kindern.“



EMILIA AUS DEM KINDERGARTEN

5 Jahre alt

„Mir gefällt der Morgenkreis im Kindergarten besonders gut. Wir sitzen alle gemeinsam im Turnsaal und dürfen von unserem Wochenende erzählen. Ich habe viele Freunde und spiele gerne mit ihnen. Besonders toll finde ich das Basteln und Malen.“



ALEXANDER AUS DER ZWERGENSCHULE

6 Jahre alt

„Besonders gut gefällt mir die Zwergenschule, die es nur in der de La Tour Schule davinci gibt. Dadurch kenne ich alle Lehrer, die anderen Schüler, die Klassen und freue mich sehr auf den ersten Schultag.“



PAUL AUS DER PRIMARIA

10 Jahre alt

„Etwas Einzigartiges ist unser Musikschwerpunkt mit Schulchor. Wöchentlich singen und musizieren wir. Ich spiele Gitarre und werde an unserer Schule von Lehrern der Musikschule Hartberg unterrichtet. Ich freue mich schon sehr auf die Sekundarstufe, besonders auf alle kreativen Fächer, Digitale Grundbildung, Ernährung und Haushalt.“



THERESA AUS DER SEKUNDARIA

14 Jahre alt

„Ich habe diese Schule gewählt, da im Unterricht stets neue, interessante und aktuelle Impulse vom engagierten Lehrerteam eingeflochten werden. Besondere Themenwünsche und Bedürfnisse der Schüler:innen werden in die Schwerpunktsetzung der Unterrichtsgestaltung miteinbezogen. Zwei Native Speaker (Englisch) unterstützen uns in allen Fächern und es wird eine positive Leistungskultur gelebt. Die Schüler:innen werden als Persönlichkeiten wahrgenommen und bestmöglich gefordert und gefördert. Mein nächstes Ziel ist die Matura und danach möchte ich als Lehrerin nach dem Vorbild der de La Tour Schule davinci wirken.“



ASTRID KÖRNER

Konrektorin und Vorständin der Diakonie de La Tour

„Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern und Lehrende, liebe Schulgemeinschaft!

„Vergiß den Anfang nicht, den Dank!“

Diese Worte stammen vom evangelischen Theologen, Arzt, Philosophen und Musikwissenschaftler Albert Schweitzer. Er hatte die Weitsicht, die Welt durch die Brille unterschiedlicher Disziplinen und Fachkenntnisse zu betrachten. Vor allem aber hat er etwas für alle Blickwinkel Einendes und Tragendes erkannt: Dankbar sein! Dankbarkeit und Ehrfurcht vor dem Leben sind die Grundlage, um mit einem wertschätzenden und interessierten Blick auf unsere Erde, unsere Mitmenschen und – nicht zuletzt – auch auf uns selbst zu blicken.

Eine Schule ist ein Ort, an dem diese Grundhaltung gemeinsam eingenommen, erlebt und entfaltet werden kann. Vorrangig sind nicht die Lerninhalte das Ziel, sondern das Staunen und die Begeisterung der Anfang. Wer mit Freude und Dankbarkeit auf die Wunder unserer Natur blickt, muss von der Notwendigkeit des nachhaltigen und umweltschonenden Lebens nicht mehr überzeugt werden. Wer ein aufrichtiges und wertschätzendes Miteinander erlebt, braucht Nächstenliebe und wechselseitige Verantwortung nicht über Merksätze lernen. Wer Anerkennung und Würdigung der eigenen Person erfährt, übt den aufrechten Gang ein, den wir alle brauchen, um miteinander gegenwärtiges und zukünftiges Leben auf dieser Erde zu gestalten.

Ich freue mich und danke allen, die daran mitwirken, dass in den de La Tour Schulen davinci Hartberg dieses staunend-dankbare und mit Natur und Mitwelt verbundene Sein und Denken in so vielfältiger Weise erfahrbar wird.

Dankbar für ein gelungenes Schuljahr geht es jetzt in die Ferien! Ich wünsche allen eine gute und entspannte Zeit und viele schöne Momente des Staunens über die Besonderheiten und Wunder der Schöpfung!“



MARCUS MARTSCHITSCH

Bürgermeister der Stadt Hartberg

„Der Bildungsstandort Hartberg mit seinem Campus zeichnet sich durch ein umfassendes Bildungs- und Freizeitprogramm aus. Die DAVINCI Bildungseinrichtungen sind ein ganz bedeutsamer Teil des Hartberger Campus-Angebotes. Ein herzliches Dankeschön und weiterhin viel Erfolg!“



ELISABETH MEIXNER

Bildungsdirektorin Steiermark

„Das Erlangen eines reflektierten Verständnisses für die Zusammenhänge und Erkenntnisse und die persönliche Entwicklung in geistiger, sozialer und kultureller Hinsicht ergibt die Entfaltung des eigenen Charakters oder in anderen Worten die Herzensbildung. Ein herzliches Danke für die behutsame Umsetzung bei allen Schüler:innen.“



PETRA PIEBER

Abteilungsleiterin SQM Bildungsregion Oststeiermark

„Kinder besitzen erstaunliche Kräfte, sich zu entwickeln. Sie brauchen Verbündete, die sie stärken, Verbündete, die sie schützen und Verbündete, die sie auf ihrem Weg zu einer selbstbemächtigten Zukunft begleiten.“
(Wilma Weiß, 2003)

„Vertrauen, Toleranz, Selbstbestimmung, Offenheit, Verantwortung, Qualität und Nachhaltigkeit bilden für das Team der de La Tour Schulen davinci eine bedeutungsvolle Grundlage für ihre engagierte Bildungsarbeit. Bildungsqualität braucht Beziehungsqualität, Beziehung stellt die Basis für ein gelingendes und erfolgreiches Lernen dar, einhergehend mit vielseitigen didaktischen Konzepten, einhergehend mit der Möglichkeit zur Entfaltung der Persönlichkeit, mit der Stärkung der Begabungen und der Talente. Dafür braucht es Pädagog:innen, die sich mit Engagement, Empathie, mit Zuversicht und mit einem großen Herzen für die ihnen anvertrauten jungen Menschen Tag für Tag einbringen und einsetzen. Ich danke den Schulleiterinnen, den Pädagog:innen sehr herzlich für ihr erfolgreiches Wirken, bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer!“



EVA SCHWEMBERGER

Leitung Marketing + PR bei den Stadtwerken Hartberg

„Den Nachhaltigkeitsgedanken in den Fokus schulischer Bildung zu stellen ist von großer Bedeutung. Dieses Zusammenspiel trägt dazu bei, eine generationenübergreifende Verantwortung für unseren Planeten zu entwickeln. Eine nachhaltige Bildung geht über das bloße Vermitteln von Wissen hinaus. Sie ermutigt uns, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte miteinander in Einklang zu bringen. Nur durch ein umfassendes Verständnis dieser Zusammenhänge können wir zukunftsfähige Lösungen entwickeln.“

In diesem Sinne verfolgt die de La Tour Schule davinci Hartberg einen wahrhaft beispielhaften Ansatz. Ihr Engagement für eine Bildung, die Nachhaltigkeit als Grundpfeiler hat, begeistert und inspiriert uns am Ökopark Hartberg.

Gemeinsam setzen wir uns für eine Zukunft ein, in der Bildung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen und unsere Kinder zu wahren Botschaftern des Wandels heranwachsen.“



CLAUDIA HALWACHS

Elternvertreterin Kinderkrippe & Kindergarten

„So wie das Leben eines Kindes sein sollte - kunterbunt - sind auch die Da Vinci Kinderkrippe und der Kindergarten. „Herzensmenschen“, unter dem Motto auch das diesjährige Fest gestaltet wurde, prägen den Alltag unserer Kinder. Sei es die wunderbare Vielseitigkeit der Pädagog:innen, das gut gewählte Arbeitsmaterial oder auch die sehr bewusste und gesunde Linie mit immer wieder toll umgesetzten Projekten (Brotortentage, Waldtage, musikalische Besuche etc.) – dies alles lassen unsere Kinder wesentliche und wichtige Erfahrungen sammeln.“

Für diese Bereicherungen, das tolle Miteinander und natürlich die stets gut gelaunten, motivierten Herzensmenschen Tag für Tag, möchte ich vertretend für alle Eltern DANKE sagen.“



THERESA DUNST

Elternvertreterin Primaria

„Nach großartigen Jahren in der de La Tour Schule davinci wird unser ältester Sohn nun ab Herbst eine vierjährige Fachschule besuchen. Trotz ein wenig Kribbeln im Bauch, vor allem unsererseits, wissen wir, dass er diesen Weg voller Selbstvertrauen gehen wird. Er durfte in dieser Schule zu einem verantwortungsbewussten, selbstsicheren und teamfähigen jungen Menschen heranwachsen, der zielstrebig und voller Vertrauen seinen neuen Weg gehen wird. Wir sagen von Herzen DANKE für die tolle Begleitung!“



PETRA HAUBENWALLER

Elternvertreterin Sekundaria

„Die Zukunft der Schule ... das war der Arbeitstitel einer HÜ in der 2. Sekundaria. Und, nachdem der Austausch von Gedanken mit anderen immer wertvoll ist, hat mich mein Sohn als seinen Sparring Partner erwählt.

Aber, zurück zum Schulsystem der Zukunft: Was wünschen sich Kinder und Jugendliche? Auf alle Fälle mehr Sport, mehr Bewegung! Diesen Zukunftsgedanken hat die DaVinci Schule rechtzeitig erkannt, denn die angebotenen Tennisstunden verdienen das Prädikat „besonders wertvoll“. Und, was lernen die Kinder dabei: ein soziales Miteinander, soziale Kompetenz, emotionale Intelligenz, flexibel zu sein und das der persönliche(!) Kontakt mit seinen Freunden eine ganz andere Qualität hat (als sich im Chatroom zu treffen) - was mir als allerwichtigstes Soft Skill erscheint!

Sie lernen auch, dass es am Ende des Tages völlig egal ist, wer wie gut spielt. Wichtig ist die Einheit, die Teamfähigkeit und das Sprechen miteinander, um dann auch in der Lage zu sein, Konflikte sachlich auszutragen. Das schweißt zusammen und eröffnet ein völlig neues Mindset. Ich denke, dass die Skandinavier uns hier weit voraus sind. Das Konkurrenzdenken wird gar nicht erst aufgenommen. Hier zählt kein Schneller, Höher, Weiter, denn hier hat man tatsächlich schon begriffen, dass der Mensch ein Individuum ist und in seiner Persönlichkeit anerkannt und gefördert wird. Das liegt an unserem rückständigen Schulsystem. „Unsere“ Schule ist hier ein Lichtblick und wir dürfen echt dankbar sein, dass unseren Kindern die Möglichkeit geboten wird, diese Schule zu besuchen. Das ist keine Bauchpinselei, denn ich habe in meiner Community Freunde, deren Kinder konventionelle Schulen besuchen ... Mir war immer wichtig, dass auf meine Kinder immer jemand ein Auge hat und da geht es nicht um Kontrolle, sondern um ein Achtgeben auf Kinder und Jugendliche, die selbst noch nicht in der Lage sind, Risiken und Gefahren konstruktiv einzuschätzen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern zeigt, dass das DaVinci-Team über die gewünschten Soft Skills verfügt - vielen lieben DANK! Schöne, erholsame Ferien!“



RENATE HÖFLER

Leitung Kinderkrippe & Kindergarten

„Der DAVINCI Kindergarten ist eine reformpädagogische Bildungseinrichtung, ein Ort, wo Kinder wachsen können, wo man Fehler machen darf, indem Kinder Raum und Zeit zum Träumen haben, wo man seine Freunde teilt, in der man ernst genommen wird und einfach SEIN kann.“



JULIA PFEIFER

Leitung Primaria

„Unser Bildungskonzept von der Kinderkrippe bis zur Sekundarstufe baut auf einen respektvollen Umgang miteinander, einer gegenseitigen Wertschätzung aller Beteiligten und einer gelebten Beziehungskultur auf. Wertevermittlung als Grundvoraussetzung für eine gelungene Transition.“



MARIANNE GANDE

Leitung Sekundaria

„Schule braucht Menschen, nicht Programme. Vorbilder, die sich nicht selbst profilieren wollen, sondern Wertschätzung, Orientierung und respektvolle Begegnung auf Augenhöhe vorleben. Schule sind WIR alle gemeinsam – ein großes Danke an alle Eltern, Pädagog:innen und Expert:innen von außen, die unsere Schüler:innen als Vorbilder in ihrer Entwicklung bereichern“



DE LA TOUR SCHULEN – GRÄFIN ELVINE DE LA TOUR – EIN BEDEUTUNGSVOLLER NAME



Der Name der de La Tour Schulen nimmt Bezug auf Elvine Gräfin de La Tour. Sie war eine protestantische Sozialpionierin, der ganz besonders auch die schulische Ausbildung von Kindern ein großes Anliegen war. Der Name der de La Tour Schulen ist also ein bedeutungsvoller. Woher er kommt, und warum die Schulen der Diakonie de La Tour diesen Namen tragen, haben wir erkundet.

Geboren wurde Elvine Ritter am 8. Dezember 1841 in Triest. Sie wuchs im ehemaligen österreichischen Küstenland, hauptsächlich in Görz, auf. Als Kind eines Großindustriellen und vermögenden Vaters bewegte sich Elvine in höheren Kreisen. Sie musste bald nach dem frühen Tod ihrer Mutter als älteste Tochter repräsentieren und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Das Leid der sozial schlechter gestellten Menschen in ihrer Umgebung blieb ihr nicht verborgen. Deren Trostlosigkeit und Schicksal bereiteten ihr große Gewissenskonflikte. Obwohl sich ihr Vater, Julius Hektor Ritter in sozialen Belangen sehr engagiert zeigte, wollte Elvine noch mehr gegen das Leid der Armen unternehmen.

Die Heirat mit Graf Theodor de La Tour

Die Familie de La Tour entstammt aus einem alten katholischen Adelsgeschlecht aus Lothringen und lässt sich bis ins Jahr 1247 zurückverfolgen. Eine Linie der Familie de La Tour ließ sich in Neapel nieder, eine andere, zu der auch Elvines späterer Mann Theodor de La Tour gehörte, in Österreich. Theodor verbrachte seine Kindheit und Jugend in Graz, hier besuchte er unter anderem auch das k.k. Gymnasium, seine Familie war verhältnismäßig mittellos. Über Elvines Brüder lernten sich die beiden kennen. Gegen viele Widerstände aus beiden Familien heirateten die begüterte evangelische Kaufmannstochter und der verarmte katholische Graf 1968 in Görz.

Als Mitgift des Vaters der Braut erhielt das Ehepaar das im Görzer Hügelland gelegene Weingut Russiz. Dort ließ Elvines Vater ein kleines weißes Schloss, im Stil ähnlich dem Schloss Miramare in Triest, bauen. Weine aus dem Gut Russiz zählen heute noch zu den besten Weinen Italiens.

Bildung ist Zukunft

Gräfin de La Tour erkannte die Notwendigkeit von Bildung, um Kindern so eine bessere Zukunft zu ermöglichen. So fing sie schon kurz nach ihrer Hochzeit an, Mädchen in ihrem Heimatort zu unterrichten, da es dort nur eine Schule für Knaben gab. Wenige Jahre später gründete sie einen Verein, der es sich zur Aufgabe machte, verarmte oder verwaiste Mädchen zu versorgen und christlich zu erziehen, dieser Verein war konfessionsungebunden. Eine eigene Schule entstand dazu schon 1875. Da nur begrenzt private finanzielle Mittel vorhanden waren, begann das Ehepaar de La Tour die Räume des Russizer Schlossdachbodens auszubauen, in einem der Türmchen war das Zimmer der Heimleiterin eingerichtet worden. In Russiz entstand in

weiterer Folge ein Kindergarten für Mädchen, der nach dem Modell des deutschen Pädagogen Fröbel geführt wurde, sowie eine Abend- und Musikschule. Bemerkenswert war, dass die Mädchen ihren Begabungen entsprechend die Möglichkeit erhielten, in die weiterführende Görzer Bürgerschule überzuwechseln oder Berufe wie Lehrerin, Kindergärtnerin oder Krankenschwester zu erlernen – dies war damals für Mädchen nicht selbstverständlich. Finanziert wurden diese Einrichtungen teilweise aus Erlösen ihres Weingutes.

Nach Kärnten kam das Paar 1885. Graf de La Tour erbte ein großes Vermögen und kaufte damit das Schlossgut Treffen bei Villach. Auch hier blieben Elvine die teilweisen trostlosen sozialen Verhältnisse nicht verborgen. Besonders die Kinder waren Leidtragende des fehlenden Sozialsystems. Schon 1891 wurden die ersten Kinder im Schloss Treffen beschult. 1894 verkaufte Elvine de La Tour große Teile ihres Privatschmucks um eine eigenes Schulhaus bauen zu können. 144 Kinder wurden hier in zwei Klassen beschult. Leider erlebte Graf de La Tour die Einweihung des Hauses nicht mehr, er starb 1894 an einer Nierenentzündung.

Das soziale Engagement der Gräfin

Auch in anderen sozialen Bereichen setzte Elvine de La Tour Initiativen. In Treffen schuf sie Pflegeeinrichtungen, für Säuglinge als auch für alte Menschen, die damals als „Einleger“ von Hof zu Hof ziehen mussten. Sie errichtete auch Kinderheime für verwahrloste und verarmte Kinder. Auf sie geht auch die Arbeit mit alkoholkranken Menschen zurück, das Krankenhaus de La Tour trägt deshalb ihren Namen. So wurde sie zur Hoffnungsträgerin für viele Menschen. Vor mehr als 100 Jahren, am 07.10.1916, mitten in den Wirren des Ersten Weltkriegs, starb Elvine de La Tour in Treffen. Testamentarisch brachte sie ihr Werk und ihren Besitz in die evangelische Stiftung de La Tour ein. Diese ist heute mit der Diakonie Waiern tragende Säule der Diakonie de La Tour.

Wie wichtig Gräfin de La Tour der Bereich der Bildung war, wird auch in ihrem Testament ersichtlich. Dort verfügte sie, sollten einmal Arbeitszweige ihres Werkes aus welchen Gründen auch immer aufgelöst werden müssen, dürfen die Schulen erst zuletzt geschlossen werden, denn nur durch sie kann man Kindern nachhal-

tig eine bessere Zukunft ermöglichen.

Die de La Tour Schulen 2023 – zeitgemäße Pädagogik

Es gibt derzeit drei de La Tour Schulen in Kärnten (Privatschulen im Pflichtschulbereich, eine Schule für Sozialbetreuungsberufe) und sieben de La Tour Schulen in der Steiermark (Privatschulen im Pflichtschulbereich, eine Oberstufenrealgymnasium) sowie eine Akademie (berufsbegleitende Fortbildungen).

Die Schulen der Diakonie de La Tour sollen - basierend auf einer christlichen Grundhaltung - einen Lebens- und Erfahrungsraum bieten, in dem junge Menschen ihre natürliche Lernfreude erhalten. Wir streben für unsere Schulen optimale Rahmenbedingungen zur Verwirklichung einer zeitgemäßen Pädagogik an, deren Schwerpunkt auf nachhaltigem und entwicklungsgerechtem Lernen beruht.



WORAN WIR UNS ORIENTIEREN



UNSERE GRUNDWERTE

Der Mensch ist in seinem Sein unantastbar und bedingungslos angenommen. Der Wert eines Menschen ergibt sich aus seinem Sein und nicht aus seinem Tun. Die Diakonie de La Tour leitet ihre Werte aus dieser im christlichen Glauben begründeten Würde des Menschen ab:

Vertrauen

Wir wissen um unsere Fähigkeiten, sind uns unserer Grenzen bewusst und trauen uns und anderen die Bewältigung der Aufgaben zu.

Toleranz

Wir achten alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Persönlichkeiten, Meinungen, Kulturen und Religionen.

Selbstbestimmung

Wir orientieren uns am Willen, an den Fähigkeiten und an den Bedürfnissen der Menschen.

Offenheit

Wir sind Neuem gegenüber aufgeschlossen und reflektieren Bestehendes konstruktiv.

Verantwortung

Wir sind achtsam gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen, wissen uns sozial benachteiligten Menschen verbunden und treten für ihre Bedürfnisse ein.

Qualität

Wir haben den Anspruch, die an uns gestellten Aufgaben professionell und bestmöglich zu bewältigen.

Nachhaltigkeit

Wir richten unser Tun und Handeln auf langfristig wirksame soziale, ökologische und ökonomische Ziele aus.

WIE WIR ZUSAMMENARBEITEN

Gemeinsam Zukunft gestalten

1. Respektvoll miteinander

Wir begegnen einander mit Respekt. Im Umgang miteinander achten wir unterschiedliche Persönlichkeiten, Meinungen, andere Kulturen und Religionen. Aufrichtigkeit und Verlässlichkeit, Besonnenheit und der Mut zur Auseinandersetzung sind für uns wichtige Werte in der Zusammenarbeit.

2. Orientierung geben

Es ist unser Auftrag, Orientierung zu geben. Dazu gehört fachlich, ethisch und sozialpolitisch klar Position zu beziehen und Ziele zu formulieren. Unsere Mitarbeiter:innen sind durch ihr Verhalten beispielgebend.

3. Transparenz wechselseitig gewährleisten

Gelingendes Miteinander beruht auf direkter, sachbezogener, aktueller Information und bewirkt Transparenz. Dabei gilt: Jede:r Mitarbeiter:in hat stets sowohl ein Recht auf Information und Transparenz als auch die Pflicht, selbst zu informieren und Transparenz zu erzeugen.

4. Persönlich kommunizieren

Erfolgreiche Zusammenarbeit beruht auf kommunizieren, miteinander sprechen und einander zuhören. Das Gespräch, die Beratung und die Diskussion sind deshalb unerlässlich. Schriftliche Kommunikation hat eine ergänzende Funktion, indem sie Ergebnisse verbindlich und Vereinbarungen überprüfbar macht.

5. Verantwortung aktiv wahrnehmen

Zukunft gestalten bedingt die Übernahme von Verantwortung und das Treffen von Entscheidungen. Unsere Führungskräfte setzen Prioritäten und sind auch in schwer überschaubaren Situationen handlungsbereit und entscheidungsfähig. Mitarbeiter:innen übernehmen ihrer-

seits Verantwortung für ihren Tätigkeitsbereich. Dazu haben sie den Rückhalt der Organisation.

6. Prozesse bewusst gestalten

Das bewusste Entwickeln, Verbessern und Gestalten von Prozessen gehört für uns zu den wichtigsten Führungsaufgaben. Qualität, Akzeptanz und Umsetzbarkeit von Ergebnissen sind abhängig vom Prozess, in dem sie entstehen. Mitarbeiter:innen sind eingeladen, diese mitzugestalten.





WALDTAGE

Unter Anleitung unseres Waldpädagogen Herrn Josef Rechberger erkundeten die Schüler:innen den Lebensraum Wald und seine Bewohner, die Waldtiere. Im Anschluss daran gab es viele lustige Spiele, bei denen die Schüler:innen kör-

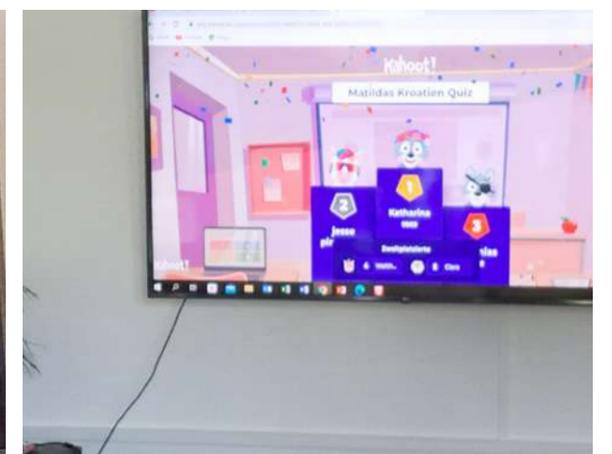
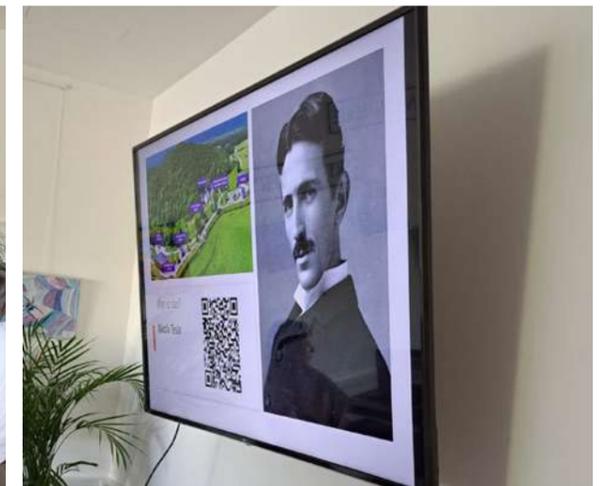
perlich, sowie geistig gefordert wurden. Jährlich werden in jeder Klasse Waldtage durchgeführt. Es ist eine große Bereicherung für unsere Lehrer:innen und Schüler:innen.



GASTSCHÜLERIN MATILDA MIKULIĆ, 14 JAHRE, AUS ZAGREB

Herzlichen Dank an Matilda für die informative Präsentation über ihr Heimatland Kroatien. Die gemeinsamen Schultage waren für alle Schü-

ler:innen und Lehrer:innen sehr bereichernd. Wir wünschen Matilda erholsame Sommerferien.



EINBLICKE

BESUCH/VERTRETER DER EVANGELISCHEN KIRCHE HARTBERG

Am Freitag, den 16. Juni 2023, besuchten uns am Vormittag die Kuratorin der evangelischen Kirche Hartberg Christa Moser, die Presbyter*innen Gerhard Leitner, Heike Plesch und Rudi Wa-

ron, sowie Wolfgang Schönwetter. Wir haben uns über den konstruktiven Austausch sehr gefreut und haben weitere Kooperationen geplant.



WEIHNACHTSFEIER IN DER STADTPFARRKIRCHE

Es war ein wunderschönes gemeinschaftliches Fest – herzlichsten Dank für Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.



SCHWERPUNKT MUSIK

„Musik erzeugt eine Art Vergnügen, auf das die menschliche Natur nicht verzichten kann.“ (Konfuzius)

Die Musik-Stunden mit Chorleiterin Laura Divosch zählen zu den Highlights. Die Schüler:innen erlernen spielerisch musiktheoretisches Basiswissen, erweitern den Horizont der Rhythmik und erproben die eigene Stimme. Um Gelerntes auch präsentieren zu können, dürfen regelmä-

ßige Auftritte des Schulchores nicht fehlen. Begleitet mit diversen Instrumenten, entstanden bereits tolle Auftritte innerhalb der Schule, sowie auch an außerschulischen Orten.

Für unsere vorbildliche Chorarbeit wurde uns das Meistersinger Gütesiegel verliehen. Danke an unsere Chorleiterin, Laura Divosch, und natürlich auch an unsere engagierten Sänger:innen.



THERESA DAX - OPERNSTAR IN DER DE LA TOUR SCHULE DAVINCI HARTBERG

Internationales Opernflair herrschte in der de La Tour Schule davinci in Hartberg. Die aus der Oststeiermark stammende, international bekannte Sängerin Theresa Dax konnte von den Schulleiterinnen Julia Pfeifer und Marianne Gande in den Ökopark Hartberg gelotst werden. Groß war die Aufregung im Vorfeld bei den rund 150 Kindern – schließlich hat man nicht jeden Tag einen Weltstar zu Gast. Und die Vorfreude wurde nicht enttäuscht. Als sehr bodenständig und einfühlsam präsentierte sich die Sopranistin Theresa Dax einen ganzen Vormittag lang. Neben Erzählungen über ihren Werdegang inte-

ressierten die Schüler:innen vor allem Einblicke in den beruflichen Alltag einer professionellen Opernsängerin.

Natürlich durfte auch eine „Schnupper-Gesangsstunde“ unter professioneller Anleitung nicht fehlen – und spätestens nach einigen gesanglichen Kostprobe träumen einige SchülerInnen von der eigenen großen Opernkarriere.

„Solche Erfahrungen bleiben den Schüler:innen im Gedächtnis – wir versuchen in unserer Schule einen möglichst umfangreichen Ansatz der Wissensvermittlung anzubieten.“, so die beiden Schulleiterinnen der de La Tour Schule davinci.



SCHWERPUNKT TENNIS - STEIRISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2023 UND DRESSENÜBERGABE

Die Jugendmannschaften U11 und U13 wurden mit neuen Dressen ausgestattet. Herzlichen Dank den Sponsoren, der de La Tour Schule d'Avinci für die Beschaffung der Dressen sowie der Sparkasse Pöllau, der Firma RHTB GmbH, der Lorenz ZT GmbH und der Erlebnismangement GmbH für Ihre Beiträge zu einem geordneten Trainingsbetrieb unter der Führung unseres tol-

len Trainers Szili Nemeth. Ein besonderer Dank geht an Frau Cornelia Pörtl, die durch ihren außergewöhnlichen Einsatz die „gute Fee“ unserer Tennismannschaften ist. Die Saison wurde siegreich gestartet und wir wünschen allen Teilnehmern ein erfolgreiches, verletzungsfreies Tennisjahr.



DE LA TOUR SCHULEN DAVINCI - CROSSLAUF/CAMPUS HARBERG

Unsere Schüler:innen der Sekundaria und Primaria haben auch dieses Jahr wieder an der größten Schulsportveranstaltung im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, dem 23. Crosslauf teilgenommen.

Mit viel Motivation haben sie die Strecke von 1.550 Meter zurückgelegt und ihren Sportgeist

bewiesen! Die Freude über ihre großartigen Leistungen konnte man in den strahlenden Gesichtern ablesen, und eine positive Laufatmosphäre war an diesem Tag zu spüren. Paul Reich (3. Platz), Valerie Sailer (2. Platz) sowie das Burschen- und Mädchenteam durften sich außerdem über einen Stockerlplatz freuen!!!



EINBLICKE KINDERGARTEN & KINDERKRIPPE

UNSER MORGENKREIS

Beim Morgenkreis treffen sich alle Kinder im Bewegungsraum, um den Tag gemeinsam zu beginnen. Wir begrüßen den Tag und heißen uns gegenseitig willkommen. Wir singen Lieder, lernen neue Sprüche kennen und schauen, wer da ist und wer fehlt. Wir besprechen den Tagesablauf und die Kinder haben die Gelegenheit, sich auszutauschen. Manchmal hat jemand ein Bilderbuch dabei, manchmal ein Anliegen, das unbedingt besprochen werden muss. Die Teilnahme am Morgenkreis ist freiwillig, jedoch kommt es selten vor, dass ein Kind bei diesem Treffen nicht dabei sein möchte. In der Eingewöhnungszeit gestaltet der Kindergarten und die Kinderkrippe jeweils einen eigenen Morgenkreis, danach wollen wir langsam „zusammenkommen“ und uns mit allen Kindern des Hauses versammeln.

Auch die Krippenkinder genießen das Zusammenkommen am Morgen und das Erlernen verschiedener Sprüche wie zum Beispiel:

„Dieser Wurm hier Willi Kringel, ist ein echter echter Schlingel. Sucht sich den schönsten Apfel aus, beißt hinein – und schaut heraus. Er frisst und frisst und frisst sich satt, bis er beinahe Bauchweh hat. Müde kriecht er in sein Loch, doch selbst im Schlaf da schmatzt er noch.“

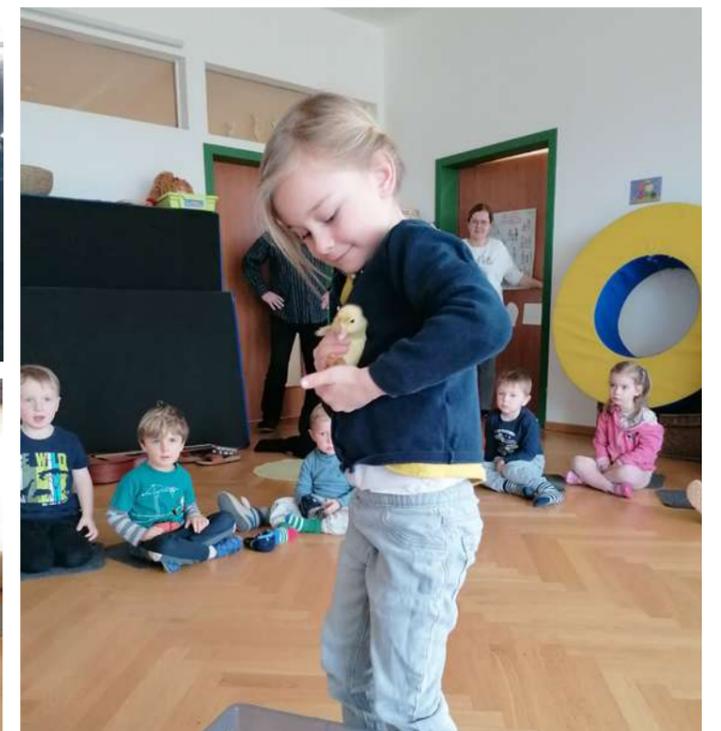
Im Kindergarten sucht sich jedes Kind eine Begrüßung schon bei der Tür aus. Dabei kann zwischen „Handschlag“, „Umarmung“ oder „Begrüßungstänzchen“ gewählt werden. Drei Symbole an der Tür helfen bei der Entscheidung und geben dem Erwachsenen Auskunft über die gewünschte Begrüßungsmodalität. Wer das alles nicht möchte, sagt einfach „Guten Morgen“ und geht einfach so zu seinem Sitzplatz im Bewegungsraum. Derzeit ist es so, dass wir nach dem Morgenkreis zur Jause übergehen. Wir sind sehr verwundert, wie gut sich alle Kinder schon im Kindergartenalltag zurechtfinden und freuen uns jeden Tag auf die gemeinsame Zeit mit euren Kindern!



ENTENBESUCH

Emilia Hirtzi hat zu Hause „entischen“ Zuwachs bekommen! Damit sind Moschusentenküken gemeint, die bei ihr daheim im Garten geschlüpft sind. Stolz brachte Emilia ihre Entenkinder mit

und stellte sie uns vor. Wir durften sie beobachten, kennenlernen und hautnah erleben. Danke, Emilia, für dieses einmalige und wunderbare Erlebnis!



FASCHING 2023

Heuer haben wir den Fasching ordentlich gefeiert – sogar eine ganze Woche lang!

Wir feierten einen Schlaftag, einen Farbentag, einen Luftballontag, einen Spieletag und den

Abschluss bildete unser Faschingsfest unter dem Motto „ICH BIN ICH“. Jedes Kind verkleidete sich so wie es ihm gefiel und wählte sich seine Verkleidung selbst.



1, 2 ODER 3!

Die bekannte Quizshow im Kindergarten Davinci!

Wer kennt es nicht- das knifflige Ratespiel? Den Kindern war fast keine Frage zu schwer und wir staunten, was die Kinder alles wussten. 13 unterschiedliche Fragen wie zum Beispiel:

„Welcher Planet wird auch der rote Planet genannt?“, oder: „Welches Tier ist das schwerste Tier der Erde?“ waren für die meisten Kinder sehr schnell und leicht zu beantworten.

Dann hieß es: „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht!“



HUGO WASSERTROPF-PROJEKTTAG WASSER

Hugo Wassertropf kam uns besuchen und nahm alle seine Freunde mit. Verschiedenste Experimente mit Wasser, Malen mit Eiswürfeln, Malen nach Musik (Wassermusik von Georg Friedrich Händel) und verschiedenste Stationen sowie ein „Wassertropfentur-

nen“ machten den Tag wässrig und lässig! Ein herzliches Dankeschön an Herrn Markus Hummer vom Ökopark für die Spende der kuscheligen Wassertropfen. Die Kinder haben sich sehr gefreut.

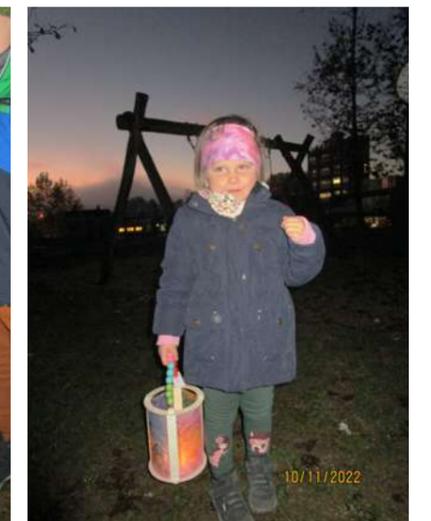


LICHTERFEST

*Wo wir für andere Licht sind,
sind wir auch für uns Licht.*
© Monika Minder

Im Kinderkrippenjahr / Kindergartenjahr 2022_23 war es uns endlich wieder möglich mit

Kindern, deren Eltern und Familie gemeinsam ein „Lichterfest“ zu feiern. Diese Möglichkeit haben auch alle Familien genutzt. Impressionen in Form von Fotos zeigen die stimmungsvolle Atmosphäre und das Leuchten der Kinderaugen.



EINBLICKE PRIMARIA

PROJEKT TRAUMFÄNGER MIT DER HLW-HARTBERG

Bereits in der ersten Schulwoche besuchten zwei Schülerinnen aus der HLW-Hartberg die 4. Schulstufe, um das Projekt Traumfänger für deren Diplomarbeit durchzuführen. Als Einstieg wurde etwas über die Entstehung und die Geschichte der Traumfänger erzählt. Danach waren unsere Schüler:innen an der Reihe

und durften einen Traumfänger herstellen und nach Belieben gestalten. Voller Motivation und Freude arbeitete jeder an der Entstehung toller Kunstwerke. In einer gelungenen Abschlussrunde wurden die Werke betrachtet und den beiden Schüler:innen eine Rückmeldung gegeben.



CODING UND ROBOTIK MIT BEEBOTS

Mit unseren neuen „BeeBots“ kam ein Teil der Primaria erneut mit den Bereichen Coding und Robotik in Berührung. Die BeeBots sind kleine Roboter, die aussehen wie Bienen, und anhand weniger Eingabetasten leicht zu bedienen sind. Bei den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen haben die Kinder schnell gemerkt, dass kreative Lösungswege gefragt und oft auch mehrere Versuche notwendig sind, um an das Ziel zu

gelangen. Die Kinder lernen vorausschauend zu denken, müssen aber auch (bei Irrtum) die eingegebene Befehlskette analysieren und korrigieren. Viele Aufgaben sind im Team zu erledigen, weshalb auch der sprachliche Aspekt gefördert wird. Die Kinder arbeiten sehr gerne mit unseren BeeBots und sind stets motiviert, noch schwierigere Aufgabenstellungen zu bewältigen!



WENN BÄUME SPRECHEN KÖNNEN

Wir hatten die tolle Möglichkeit an einem Workshop im Ökopark zum Thema „Wenn Bäume sprechen können“ teilnehmen zu dürfen. Die Kinder tauchten in die Welt der Bäume ein und durften neben der Waldbodenkunde zahlreiche Experimente im Science Labor ausprobieren.

Es wurden Blätter gesammelt und danach mit dem Mikroskop begutachtet, schmutziges Wasser zu sauberem Wasser gemacht und das Alter der Bäume erforscht. Wir alle hatten eine Menge Spaß und haben einiges über die Bäume und deren Eigenschaften gelernt.



ZERO WASTE MANAGEMENT

Im Rahmen des Sachunterrichts besuchte uns Frau Elisabeth Gerencser und informierte uns über das Thema „Zero Waste Management“. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch gleich zur Sache! Frau Gerencser erklärte uns, was es mit „Zero Waste“ auf sich hat, wie man Müll nicht nur recyceln, sondern auch reduzieren kann. Da die Kinder der zweiten

Klasse heuer schon einen Vortrag zum Thema Pflanzenanbau hatten, ging Frau Gerencser auf dieses Thema ein und zeigte den Kindern eine mitgebrachte Erdäpfelpflanze samt dazu passendem Rätsel.

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Gerencser für das umfassende „Zero Waste Management“.



DAS ZWERGENSCHULJAHR GEHT DEM ENDE ZU

Nicht nur für die Schüler:innen neigt sich das Schuljahr dem Ende zu, auch für die Zwergenschulkinder, die ab Herbst unsere Primaria besuchen.

Die Zwergenschule setzte sich auch dieses Jahr das Ziel, den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern. Durch den regelmäßigen Besuch in der Primaria konnten die Zwergenschulkinder ihre zukünftigen Klassenkolleg:innen, Lehrpersonen, Räume und bestimmte Abläufe kennenlernen. Dieses Kennenlernen, welches regelmäßig stattfindet, nimmt vielen

Kindern die Angst vor der Schule. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz! Es wird vorgelesen, gespielt, gesungen, gebastelt und die Feinmotorik wird trainiert. Während dieser Aktivitäten gibt es immer wieder Platz für den gegenseitigen Austausch, wodurch schon einige Freundschaften entstanden sind!

Das gesamte Team freut sich schon sehr auf unsere großartigen Schulanfänger:innen im Herbst!



DER ERSTE FÜHRERSCHEIN

Verkehrserziehung ist ein wichtiger Teil in der 4. Schulstufe. Die Schüler:innen beschäftigten sich unter anderem mit allen Verkehrszeichen und dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr. Im Zuge dessen machte auch jeder den ersten

Führerschein - den Radfahrführerschein. Voller Elan wurde zuerst die theoretische Prüfung mit Bravour gemeistert und dann auch die praktische Prüfung. Stolz nahm jedes Kind seinen ersten Führerschein entgegen.



EISLAUFEN BEI PERFEKTEN WETTERBEDINGUNGEN

Motiviert und bepackt startete die gesamte Primaria am 7. Februar einen Ausflug nach Pinkafeld, genauer gesagt zur Kunsteislaufbahn. Dort angekommen, stand auch schon die größte Hürde für die Kinder und auch für die Lehrer:innen bevor: das Anziehen der Eislaufschuhe. Als dieser Schritt bei allen bewältigt war, gab es

kein Halten mehr. Egal ob Anfänger:in oder Profi, alle hatten Spaß auf dem Eis! Da an diesem Tag auch die Sonne für herrliches Wetter sorgte, war es sogar möglich, die Jausenpause draußen auf den Bänken zu verbringen. Einzig und allein die Rückkehr sorgte an diesem Tag für traurige Gesichter...



KREATIVE NACHMITTAGE

Auch in der Nachmittagsbetreuung gibt es immer wieder die Möglichkeit, sich kreativ austoben zu können. Anlässlich des bevorstehenden Faschings, haben die Schüler:innen Tiermasken selbstständig gestalten können. Zuerst wurden gemeinsam Ideen gesammelt und danach wurden aus Papiertellern, bunte Masken gestaltet.

Auch für eine entspannende Zeit zu Hause wurde vorgesorgt. Die Kinder haben mit unterschiedlichen Zutaten eine Masse erstellt, aus dieser anschließend eine bunte Badekugel geformt wurde. Voller Stolz haben die Schüler:innen ihre Sachen mit nach Hause nehmen dürfen.



KLAR! IDEENWETTBEWERB

Mit der Frage „Wie würdest du den Besucherparkplatz des Ökoparks grüner gestalten?“ startete die gesamte Primaria voller Elan in intensive Projektwochen. Zu Beginn wurde der Bereich genauestens besichtigt, um sich einen guten Überblick bezüglich Größe und Gestaltungsmöglichkeiten zu verschaffen. Danach war

es an der Zeit, darüber nachzudenken, was eine grüne Infrastruktur ausmacht und was alles geplant werden kann. Nachdem alle Schüler:innen in altersheterogene Gruppen eingeteilt wurden, ging es ans Arbeiten. Die intensive Arbeitsphase lohnte sich am Ende sichtlich! Es entstanden tolle Plakate, welche sich sehen lassen können!



BOOKOLINO / DAS LITERATURFESTIVAL FÜR KINDER

Anfang November ging es für die gesamte Primaria in das Literaturhaus Graz, wo das Kinderliteraturfestival bookolino stattfand. Wir besuchten eine Lesung vom deutschen Autor Nils Mohl, der seine Gedichte aus dem Buch „könig der kinder“ vorstellte. Die Lesung war sehr interaktiv und abwechslungsreich aufgebaut, so dass die Kinder mit großer Freude dabei waren.

Einige Gedichte wurden von ihm selbst vorgelesen, bei manchen baute er das Publikum mit ein oder er zeigte Videosequenzen, in welchen unterschiedlichste Schauspieler seine Gedichte präsentierten. Nach der Lesung konnten die Kinder noch in der Buchausstellung schmökern und waren traurig, als es wieder zurück nach Hartberg ging.



WIR PLANEN UNSEREN LIEBLINGSSPIELPLATZ!

Unter diesem Motto standen die vergangenen Werkstunden in der Primaria 2. Zu Beginn wurde gemeinsam erörtert, welche Geräte und Installationen auf einem „richtigen“ Spielplatz unbedingt vorhanden sein müssen. Die Kinder überlegten, nannten bewährte, aber auch neu erfundene Geräte und versuchten diese dann auf einer Skizze unterzubringen. Viele auftauchende Fragen wurden gemeinsam besprochen, die Größenverhältnisse angepasst und

während dieser Planungsarbeit wurden Ideen auch wieder verworfen. Doch nach und nach nahmen die Pläne Gestalt an und so konnte mit der Herstellung des Modells begonnen werden. Aus Stäben, Nägel, Holzstücken, aber auch aus Moosresten wurden die unterschiedlichsten Spielgeräte nachgebaut und auf A3-Holzplatten optimal positioniert. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!



SAFETY TOUR 2023

An einem sonnigen Frühlingstag machte sich die Primaria 2 auf den Weg in die Naturparkarena auf den Pöllauberg, denn dort fand die Kinder-Sicherheitsolympiade- ein Teamwettbewerb- des Zivilschutzverbandes Steiermark statt. Es standen mehrere Klassenbewerbe und Spiele am Programm, in deren Rahmen die Schüler: innen nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen tes-

teten, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Im Vordergrund stand aber nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz zu lernen. Voller Motivation und Freude wurden die Spiele Überlebensquiz, Gefahrstoff-Würfelpuzzle, Spiel für Lebensretter und der Kinder-Löschbewerb absolviert.



„GRÜNE“ IDEEN FÜR EINEN KLIMAFITTEREN ÖKOPARK

Schüler:innen präsentierten im Zuge eines Ideenwettbewerbs ihre Visionen für einen klimafittern Ökopark-Parkplatz. Nun wurde das Siegerprojekt gekürt.

Grüne Infrastruktur, was ist das? Damit beschäftigten sich die 1. – 4. Klassen der de La Tour Schulen davinci Hartberg intensiv im Zuge des Ideenwettbewerbs „Grüne Infrastruktur für den Ökopark-Parkplatz – Deine Idee ist gefragt!“. Eingereicht wurden 10 großartige Projekte von Schüler:innen aller Schulstufen. Sie alle zeigten, dass die Kleinen von Heute, wenn es um Klimawandelanpassung und Ökologische Infrastrukturmaßnahmen geht, ganz große Ideen für Morgen haben.

Wissen und Handwerkszeug für „Morgen“

Ob Erdbeerfelder, Teiche, Blumenwiesen, Insektenhotels oder ganz viele Spiel- und Sportangebote – grün, lebendig und mit ganz viel Kreativität haben alle Gruppen ihr Wissen und „Handwerkszeug“ zum Thema „Grüne Infrastruktur“ unter Beweis gestellt. Mit einer Nasenlänge Vorsprung konnte das Siegerprojekt gekürt werden! Gratulationen und eine kleine Anerkennung gab es aber natürlich für alle Teilnehmer:innen – diese wurden von der KLAR! Managerin Eva Karner und dem Ökopark-Manager Markus Hummer persönlich überreicht.

Von grauer zu grüner Infrastruktur

Häuser, Mauern, Parkplätze, Straßen, einzelne Bäume und „zerstückelte“ Lebensräume für Tiere – diese „graue Infrastruktur“ prägt immer noch vielerorts den öffentlichen Raum. Mit „grüner Infrastruktur“ sind Gestaltungsmaßnahmen gemeint, die dem entgegenwirken sollen, wie etwa Grünbrücken, Ökokorridore, Wasserläufe sowie multifunktional genutzte Gebiete. Neben der höheren Lebensqualität für Tier und Mensch steht vor allem auch der Nutzen bei der Anpassung an klimatische Veränderungen wie z.B. Hochwasser oder Hitze im Fokus.

Pilotprojekt Ideenwettbewerb

Mit dem Ideenwettbewerb „Grüne Infrastruk-

tur“ sollten Schüler:innen an ein komplexes und zukunftsrelevantes Thema spielerisch heranführt werden. Im kreativen Arbeiten wurde das eigenständige Erschließen der Fachinhalte unterstützt. Der Ideenwettbewerb förderte das selbstständige Ausprobieren und Experimentieren und die eigene Problemlösungs- und Handlungskompetenz. Der Beteiligungsgedanke wurde dadurch unterstützt, dass die Schüler:innen einen persönlichen Bezug zur vorgegebenen Aufgabenstellung hatten. Ursprünglich war der Ideenwettbewerb für alle Bevölkerungsgruppen der KLAR! Gemeinden ausgeschrieben. Großes Interesse und Offenheit herrschte aber vor allem bei den Schulen, die bereits im Rahmen von KLAR! Projekten in der Vergangenheit sich intensiv mit dem Thema „Klimawandelanpassung“ beschäftigt haben.



Siegerprojekt von den Schüler:innen:
Emma S. & Richard (4. Schulstufe), Paul R. (3. Schulstufe), Phoebe & Max Z. (2. Schulstufe)

WÜSTEN WELTWEIT

Kinder erschließen sich durch Fragen ihre Welt! Ganz nach diesem Motto tauchte ein Teil der Primaria 2 in das Thema „Wüste“ ein. Für den Einstieg wurde eine Mitte mit unterschiedlichsten Gegenständen und Bildern gestaltet, um welche sich die Kinder setzten. Zudem gab es auch Datteln zum Kosten und stimmungsvolle Musik im Hintergrund. Nach und nach kamen bei den Kindern Fragen zu dem Thema auf, welche sie auf kleine Klebezettel notierten und

anschließend in der Gruppe gesammelt wurden. Die Fragen drehten sich beispielsweise um Kleidung, Nahrung und Pflanzen in der Wüste. Ganz besonders spannend war für die Kinder, dass es auch Eis- und Salzwüsten gibt. Die Fragen wurden dann in Gruppen ausgearbeitet und die gefundenen Informationen werden in einer vorbereiteten Präsentation an die Mitschüler:innen weitergegeben.



PROJEKT: AUF GROßEN TATZEN – DIE RAUBKATZEN SIND DA!

Die Schüler: innen der Primaria 2 starteten in ein spannendes Projekt: Auf großen Tatzen- die Raubkatzen sind da. Wichtig für die Auswahl eines Projektthemas ist, dass es an die Weltorientierung der Kinder anknüpft. Als Einstieg dieses Prozesses diente eine pädagogisch Situation- eine gestaltete Mitte mit Bildern und Gegenständen- um die Aufmerksamkeit und Neugier

der Schüler: innen zu gewinnen. Danach musste sich jedes Kind Fragen überlegen, auf ein Post-it schreiben und zum Tier kleben. Anhand dieser Fragen entstanden Gruppen, in denen die eigens gestellten Fragen mittels Literatur- und Internetrecherche ausgearbeitet wurden. Danach wurden die gesammelten Informationen den Klassenkolleg: innen präsentiert.



DIE SCHNEEKÖNIGIN

Am 16.01.2023 durften wir das Musical „Die Schneekönig“ in der Hartberghalle besuchen. Die literarische Vorlage von H.C. Andersen erzählt von den Abenteuern und Prüfungen der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in der schönen, aber eiskalt erstarrten Welt der mächtigen Schneekönigin. Unterwegs widerfahren Gerda viele wundersame Dinge: Verfolgt von einem Troll begegnet ihr ein sprechender Schneemann, sie versöhnt einen Prinzen

mit seiner Prinzessin und wird von der Räuberin Tanja und ihrer Mutter entführt. Schließlich wird sie mit der Einsamkeit einer Außenseiterin konfrontiert, die die Herrschaft der Kälte in Gestalt der Schneekönigin in die Welt bringt. Denn einstmals war die eisige Herrscherin selbst ein kleines Mädchen, dem eine besondere Gabe Spott und Einsamkeit brachte. Unsere Schüler:innen waren begeistert!



WIR LERNEN ENDLICH DIE ERSTEN BUCHSTABEN!

Endlich ist es soweit – wir lernen die ersten Buchstaben! Nicht nur das Schreiben und Lesen der Buchstaben, sondern auch das individuelle Arbeiten mit dem Buchstabenplan ist neu für die Kinder. Der Buchstabenplan besteht aus vielen

unterschiedlichen und kreativen Stationen, welche den Schüler:innen viel Freude beim Arbeiten bereiten. Es wird fleißig geknetet, im Sand geschrieben und gestempelt.



**EINBLICKE
SEKUNDARIA**

ERNEUERBARE ENERGIEN

Wir beschäftigen uns häufig mit Themen rund um den Umweltschutz. Deshalb war es naheliegend, unseren Schulstandort – den Ökopark – genauer zu betrachten. Das Besondere daran ist, dass der Ökopark auf eine autarke, CO2-neutrale Energieversorgung setzt und damit zu einer „Nachhaltigkeitsoase“ wird.

Wir konnten viele Formen zur Herstellung von Strom mit eigenen Augen sehen – Biogasanlage, Photovoltaik- und Windkraftanlage, ... Viele Firmen mit Nachhaltigkeitsgedanken sind hier angesiedelt. Ebenso wurde uns wieder bewusst, wie wichtig Mülltrennung und Recycling ist.



ACHTUNG LIEBE

In der 3. und 4. Klasse der Sekundaria fand am 11.01.2023 ein sexualpädagogischer Workshop statt. Durchgeführt wurde dieser von speziell zu Jugendsexualpädagog:innen ausgebildeten Studierenden der Austrian Medical Students Association. Den Schüler:innen wurde so die Möglichkeit gegeben, in einem sicheren Rahmen die

Themen rund um Liebe, Sexualität und Beziehung zu bearbeiten. Ein großer Teil des Workshops fand ohne die Anwesenheit der Lehrpersonen statt, was es den Schüler:innen zusätzlich erleichtern sollte, Fragen zu stellen und Themen anzusprechen.



PROJEKTGESTALTUNG – ALTES ÄGYPTEN

Seit Beginn des Schuljahres versetzen wir uns einige tausend Jahre zurück in das Alte Ägypten.

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Projektgestaltung konnten wir uns umfassend mit der Geschichte im Alten Ägypten befassen. Dazu haben die Schüler:innen einen Stationenbetrieb zu den Themen Mumifizierung, Gottheiten, Herrschaftszeichen, Berufe, Totenkult durchlaufen. Besonders dabei war, dass viele Sinne angespro-

chen wurden – so wurde der Inhalt mittels Legekreis, Skarabäus mit Knetmasse basteln, Pyramidenbau aus Buntpapier u.v.m erarbeitet.

Als Abschluss wurde ein Schuhkarton „zum Leben erweckt“ in dem daraus eine ägyptische Landschaft oder eine Grabkammer künstlerisch geschaffen wurde. Dabei wurden viele gelernte Begriffe und Inhalte nochmals aufgegriffen und visuell dargestellt.



PHYSIK: TRÄGHEIT UND RADIOAKTIVITÄT

Im Physikunterricht beschäftigten wir uns mit der Thematik „Trägheit der Masse“ und führten dazu einige Experimente durch. Die Schüler:innen stellten einen Stift auf ein Blatt Papier und zogen es blitzschnell weg, sodass der Stift an Ort und Stelle stehen blieb. Dieser Versuch demonstrierte die Trägheit eines Körpers erstaunlich.

In Kleingruppen wurde das Thema „Radioaktivität“ behandelt.

„Was man zu verstehen gelernt hat, fürchtet man nicht mehr“ – dieses Zitat stammt von Marie Curie, welche wir kennengelernt haben. Sie

erhielt als erste Frau den Nobelpreis für Physik und Chemie und forschte mit Uran.

Durch die Geschichte der Radium Girls, Arbeiterinnen die durch das Bemalen von Zifferblätter von Uhren mit radioaktiver Leuchtfarbe Radiumvergiftungen erlitten und danach Klage einreichten, konnten wir die Entwicklung von Arbeitsrechten nachvollziehen.

Durch einige aktuelle Fotos vom Kernkraftwerk Tschernobyl konnten die Gefahren von Atomkraft erörtert werden.



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

In der Adventzeit haben wir sehr viel Zeit investiert, um Kindern aus ärmlichen Verhältnissen in Rumänien und Österreich auch etwas Weihnachtsfreude zu bereiten.

Dazu haben wir viele Geschenke gesammelt, altersentsprechend sortiert und in Schuhkartons verpackt.

Sehr emotional war es, als Ö.L.R.G Präsident Davy Koller unsere 72 Geschenkpakete abholte und von den ärmlichen Lebensverhältnissen

der Kinder erzählte. Er bringt die Pakete mithilfe seines Teams persönlich in Krisengebiete und kann daher viele Geschichten erzählen.

Diese Aktion hat uns dazu bewegt, wieder mehr zu schätzen, was man hat und, dass es wichtig ist, auch auf seine Mitmenschen zu achten.

Ein Dankeschön an alle, die sich die Mühe gemacht und gespendet haben! Damit konnten wir vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.



BESUCH BEIM ATP TURNIER 2022 IN WIEN

Am 24. Oktober 2022 haben wir mit unseren tennisbegeisterten Kids das #erstebankopen Turnier in Wien besucht.

Freundlicherweise hat uns die e!motion group im Rahmen des sparx7 Next Gen Day 20 Freikarten für unsere Tennisjugend samt Begleitung zur Verfügung gestellt.

Tolle Sitzplätze und starke Tennismatches machten diesen Nachmittag zu einem schönen Erlebnis.

Wir konnten unter anderem ein hochklassiges Match zwischen dem Japaner Yoshihito Nishio-ka und dem Amerikaner Taylor Fritz sehen, wel-

ches an Dramatik nicht zu überbieten war. Übrigens hat Taylor Fritz an diesem Montag im Rahmen der ATP Finals Rafael Nadal geschlagen.

Das Spiel mit dem österreichischen Jungstar Filip Misolic und die Autogrammstunde mit Domenic Thiem waren weitere Höhepunkte an diesem Tag für unsere Jugendlichen.

Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder diesen Besuch organisieren zu können. Herzlichen Dank an alle Eltern für die wunderbare Unterstützung.



MORSE-CODE

Im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung haben wir uns in der 2. Sekundaria auch mit verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten beschäftigt. Da Computer und andere technische Geräte Wörter nicht direkt verstehen und umsetzen können, brauchen sie andere Möglichkeiten. Um in das Thema „Wie spricht der Computer?“ einzuführen, haben wir uns eine Stunde lang mit dem Morse-Code beschäftigt. Die Schü-

ler:innen haben verschiedene Varianten des Sendens von Botschaften mit dem Morse-Code kennengelernt, etwa durch Licht- oder Klopfsignale, und konnten auch die damit verbundenen Schwierigkeiten feststellen. Nachrichten wurden fleißig verschlüsselt und dann durch die Zwischenwand im Klassenzimmer geklopft, um anschließend auf der anderen Wandseite entschlüsselt zu werden.



GESUNDE UND NACHHALTIGE ERNÄHRUNG!

Die Schüler:innen der 4. Klasse Sekundaria haben sich in den letzten Wochen im Unterrichtsfach Projektgestaltung und Ernährung und Haushalt mit den folgenden Fragen genauer auseinandergesetzt:

Was bedeutet Gesundheit für mich? Was beeinflusst mein Wohlbefinden / meine Gesundheit? Welche Vorstellungen habe ich von gesundem Essen bzw. von nachhaltigem Essen? Welchen Weg legt unser Essen zurück, bis es auf den Teller kommt?

Die Kinder haben informative Plakate gestaltet, großartige Referate ausgearbeitet und präsentiert! Viele interessante Fragen wurden von den Jugendlichen gestellt und wissenswerte Fakten wurden recherchiert und überprüft.

Als krönender Abschluss durfte jede Gruppe ein eigenes Menü unter dem Motto „gesunde Ernährung“ bzw. „nachhaltige Ernährung“ zusammenstellen und für die Mitschüler:innen kochen.



GRAZEXKURSION

In der vorletzten Schulwoche gab es für die 2. – 4. Klasse der Sekundaria eine sehr spannende und erlebnisreiche Exkursion in die steirische Landeshauptstadt. Das Programm, welches von unserem Religionslehrer Herrn Engel sorgfältig geplant war, umfasste den Besuch einer Moschee und einer buddhistischen Friedensstupa

im Volksgarten. Nach einer großzügigen Mittagspause stand noch die Besichtigung einiger Stolpersteine am Programm, bei welcher die Schüler:innen vom bewegenden Schicksal einiger Menschen erfahren konnten, die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden.



HÖHERE LEHRANSTALT FÜR UMWELT UND WIRTSCHAFT/YSPERTAL

Die Tage an der HLUW Yspertal waren für unsere Schüler:innen extrem spannend. Es gab Einblicke in die Physikumwelttechnik, dabei konnten verschiedene Experimente durchgeführt werden z.B. Wärmebildkamera, Windgeschwindigkeitsmessgerät uvm.

Faszinierend an der HLUW ist das familiäre Umfeld. Ein herzliches Dankeschön an den Schulleiter, Herrn Hackl, und an die Schülerin, Frau Anna Wiesenhofer, die diese Tage zum unvergesslichen Erlebnis gestaltet haben.



FIRMENBESICHTIGUNG ANDY WOLF FASHION GMBH

Ein herzliches Dankeschön an den Geschäftsführer, Andreas Pirkheim, für die äußerst informative Firmenbesichtigung und Verköstigung.



MENSCHLICHE EINFLÜSSE IN UNSERER UMGEBUNG

Im Rahmen des Bionik- und Ökologieunterrichts haben wir viele Ökosysteme kennengelernt. Am Ende des Schuljahres haben wir die Zeit genutzt, um die menschlichen Einflüsse am Ökopark zu erkunden.

Die Schüler:innen sollten dabei lernen, aufmerksam durch die Welt zu spazieren und Dinge – wie das eigene Konsumverhalten, Bauprojekte, ... – kritisch zu hinterfragen.

Die Lernenden sind zu der Erkenntnis gekommen, dass sehr viele menschliche Einflüsse zu finden sind, die jedoch zum großen Teil Rücksicht auf unsere Umwelt nehmen. Es wurden am Ökopark Lebensräume für Flora und Fauna sowie Arbeits- und Bildungsplätze geschaffen. Auch bei der Gestaltung von Freizeitaktivitäten – wie ein Spielplatz aus Naturmaterialien – wurde auf Umweltschutz geachtet.



VORWEIHNACHTLICHER GRAZ-TAG

Am Mittwoch, dem 21.12.2022, machte sich die erste Klasse der Sekundaria mit ihren Klassenvorständinnen Frau Ehrenhöfer und Frau Grossbauer auf den Weg nach Graz. Zuerst wurde die Grazer Innenstadt zu Fuß erkundet, wobei ein Spaziergang auf den Schlossberg natürlich nicht fehlen durfte. Nach einem Besuch des Christkindlmarks auf dem Grazer Hauptplatz, auf dem die Schüler:innen die Möglichkeit hatten, sich frei zu bewegen, folgte das absolute Highlight des Ausfluges: Ein Besuch im Kinder-

und Jugendtheater „Next Liberty“. Dort wurde das Stück „Eine Weihnachtsgeschichte“ – passend zum unmittelbar bevorstehenden Weihnachtsfest – zum Besten gegeben. Ein wirklich grandioses Theaterstück, das sowohl die Schüler:innen als auch ihre Lehrerinnen verzaubert hat. Ein Besuch der Buchhandlung Moser, in welcher die Schüler:innen selbstständig in der großen Auswahl an Büchern schmökern durften, bildete den Abschluss dieses absolut gelungenen Tages.



BRÜCKEN BAUEN

Wir haben gemeinsam am Wettbewerb „Bridge work“ teilgenommen. Die Aufgabe war es, Brücken aus Papier und Karton zu bauen. Zum Einstieg haben wir dazu das Papierforscherheft gelesen und uns über viele Umweltthemen unterhalten: Papierverbrauch, Recyclingsmöglichkeiten, Gesetzeslage über Waldrodung, Geschichte des Papiers, ... David war sogar so begeistert, dass er daheim

eine Brücke aus Holz gebaut hat. In Gruppenarbeit haben wir dann die Papierbrücken hergestellt und gemerkt, dass Kreativität, Mathematik, Statik, künstlerisches Geschick und Sozialkompetenz notwendig sind. Schlussendlich haben wir die fertigen Brücken fotografiert und die Fotos eingereicht. Nun drücken wir Daumen, damit wir erfolgreich beim Wettbewerb abschneiden.



ARBEITEN MIT DER DONUTBOX

„Wie viele Donuts kannst du essen?“ – Diese Frage stellt die Donutbox allen Schüler:innen der Sekundaria im Deutschunterricht. Jede Klasse besitzt ihre eigene Donutbox, in der sich die unterschiedlichsten Aufgaben aus dem Fach Deutsch befinden und die die Schüler:innen selbstständig im Unterricht bearbeiten dürfen. Meist bietet sich die Gelegenheit für eine solche Form der Freiarbeit in den Stunden nach einer Schularbeit an. Die je 36 Aufgaben, die die unterschiedlichen Donuts der Donutbox bieten, ermöglichen den Schüler:innen, den aktuellen

Unterrichtsstoff zu festigen und Inhalte aus vergangenen Schulstufen zu wiederholen. Die Donutbox ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Deutschunterrichts und bietet den Schüler:innen eine willkommene Abwechslung. So durfte auch die Sekundaria 3 nach dem erfolgreichen Abschließen der zweiten Schularbeit des ersten Semesters in gemütlicher, aber dennoch konzentrierter Atmosphäre mit der Donutbox arbeiten. Den Schüler:innen machte dies sichtlich viel Spaß!



VIEL FREUDE BEIM WINTERSPORT



SPEISEPLAN DER ZUKUNFT

Im Rahmen des Programms KLAR! (Klimawandel-Anpassungsmodellregionen) haben sich Schülerinnen der HLW Hartberg über mehrere Monate intensiv mit dem Thema „Klimafitte Ernährung“ beschäftigt. Nun haben sie ihr Wissen und Projektideen zum „Speiseplan der Zukunft“ an jüngere Schüler:innen im Rahmen von Workshops weitervermittelt.

Wie und was isst man in der Zukunft? Welche Ernährungsweise ist gesund für uns und für den Planeten? Und welche durch den Klimawandel bedingte Veränderungen müssen mitgedacht werden?

Ihre tollen Ideen zum „Speiseplan der Zukunft“ präsentierten die Schülerinnen der HLW Hartberg kürzlich am Ökopark an Schüler:innen der de La Tour Schulen davinci Hartberg.

Unter dem Motto „If you can't beat them, then

eat them“ wurden Gerichte mit Neophyten und Neozoen – eingeschleppte und gebietsfremde Pflanzen und Tiere – vorgestellt. Insekten als alternative Nahrungsquellen konnten auch direkt verkostet werden. Und mit dem Bonuspunktesystem „Susi“ wurde ein Konzept vorgestellt, das den Kauf und die Verarbeitung regionaler Bioprodukte belohnt.

Mit interaktiven Quiz- und Erlebnisstationen begeisterten die HLW-Schülerinnen ihr Workshop-Publikum und zeigten, wie spannend Wissen vermittelt werden kann. Die Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens und Lebensstils unterstützt die Gesundheit der Bevölkerung und in weiterer Folge die Widerstandsfähigkeit gegenüber möglichen relevanten Auswirkungen des Klimawandels wie z. B. Hitzebelastungen.



LÄRM AUF DER SPUR

Die Sekundaria 3 beschäftigte sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Lärm. Vom Klassenzimmer aus beginnend machten sich die Schüler:innen auf die Suche nach unangenehmen sowie angenehmen Geräuschen. Verschiedenste Bereiche der näheren Schulumgebung wurden zu diesem Zwecke aufgesucht. Im An-

schluss daran wurde besprochen, wie man unangenehme Geräusche und Lärm vermeiden oder zumindest vermindern kann. Außerdem nahm die Sekundaria 3 am Wettbewerb „Das steirische Klangbild“ teil. Hierfür mussten die Umgebungsgeräusche als ein abstraktes Bild zu Papier gebracht werden.



PAPIERSCHÖPFEN

Als Abschluss unseres Projektes „paper bridges“ bei dem wir Papierbrücken gebastelt, ein Unternehmen am Ökopark besucht und durch das Papierforscherheft viel über das Thema Papier erfahren haben, konnten wir nun noch selbst Papier herstellen.

Das Papierschöpfen ist ein Upcycling-Projekt und eine tolle Lernerfahrung zum Umgang mit

Ressourcen. Schritt für Schritt konnten wir bestaunen wie aus Abfällen etwas Neues entsteht. Die Freude war den Schüler:innen beim Mixen des Wasser-Papier-Gemisches und dem Abschöpfen anzusehen.

Die fertigen Produkte wurden noch mit Blüten verziert und konnten nach der Trockenphase mitnachhause genommen werden.



AUFFORSTUNG IM ÖKOPARK WALD

Die de La Tour Schule davinci Hartberg hat gemeinsam mit dem Stadtförster Max Nöhner und KLAR! Managerin Eva Karner eine großartige Aktion am Ökopark Hartberg gestartet.

Im Rahmen des KLAR! Projektes wurde ein vom Borkenkäfer befallener Wald neu aufgeforstet. Die Schüler:innen haben innerhalb von nur drei Stunden insgesamt 150 Eichen, Hainbuchen und Erlen gepflanzt.

Die Teilnahme der Schüler:innen an dieser Aktion zeigt das Engagement der jungen Generation

für den Schutz unserer Umwelt.

Mit ihrem Einsatz tragen sie dazu bei, dass die Natur und die Wälder in unserer Region erhalten bleiben.

Es ist schön zu sehen, dass die Schüler:innen nicht nur theoretisch lernen, wie wichtig der Umweltschutz ist, sondern auch aktiv etwas dafür tun.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und freuen uns auf weitere solcher Aktionen im Rahmen des KLAR! Projektes.



BERUFSORIENTIERUNG: STUCKATEUR UND TROCKENAUSBAUER

Es ist uns ein Anliegen das Thema Berufsorientierung von der fünften bis zur achten Klasse zu verankern.

Vor den Osterferien war Herr Haubenwaller (Julian's Papa) mit Baumeister Sebastian bei uns an der Schule und stellte seine erlernten Handwerksberufe „Bauspengler“ sowie „Stuckateur und Trockenausbauer“ vor. Durch seine Erzählungen von Projekten und seine Fotos von Baustellen wurde den Schülerinnen und Schülern deutlich, welche Tätigkeiten mit diesen Berufen verbunden sind.

Herr Haubenwaller schilderte ausführlich die schönen Seiten dieser Berufe als auch die damit verbundenen Herausforderungen. In der anschließenden Fragerunde wurde der Ausbildungsweg erläutert und welche Fähigkeiten und Fertigkeiten notwendig sind. Betont wurde dabei, dass jede/r einen Beruf ergreifen soll der auch Freude mit sich bringt!

Als Abschluss konnten noch die alltäglichen Arbeitsgeräte bestaunt werden und es wurden auch ein paar Tipps und Tricks von den Profis verraten.



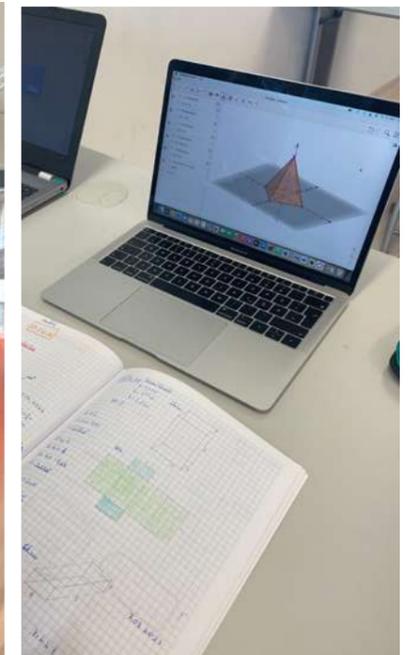
GEOMETRISCHE KÖRPER

Im Mathematikunterricht hat die 4. Klasse Sekundaria sich genauer mit den geometrischen Körpern, deren Fassungsvermögen, Oberflächen und Eigenschaften auseinandergesetzt.

Den Umgang mit verschiedenen geometrischen Körpern zu ermöglichen ist wichtig, um vielfältige Entdeckungen im Raum zuzulassen. So können grundlegende Kenntnisse über Körper gewonnen werden und sich Fähigkeiten und

Fertigkeiten im Operieren mit Körpern entwickeln.

Viele knifflige Rechenaufgaben wurden dazu gemeistert und Formeln wurden von den Kindern mit Hilfe von Experimenten überprüft. Mit Hilfe der Mathematiksoftware „Geogebra“ konnten die Schüler:innen letztlich geometrische Figuren konstruieren und mathematisch exakt darstellen.



PARTNERSCHULE WIMMER - GYMNASIUM MUSICAL „DRACULA – DAS ULTIMATIVE GRUSICAL“

Voller Freude besuchte die 5. Klasse der Sekundaria am 30.03.2023 das Musical „Dracula – das ultimative Grusical“ im Kulturzentrum Oberschützen.

Das Musical wurde von unserer Partnerschule – Wimmerymnasium Oberschützen – einstudiert. Bereits während der Hinfahrt wurde eifrig gesungen und die Vorfreude auf das Musical war groß.

Wir waren alle von den Künstlern und der mitreißenden Musik sehr begeistert.

Besonders der Abschluss, man soll die unter uns lebenden Draculas meiden, Herzensmenschen werden die Welt erobern, blieb den Schüler:innen gut in Erinnerung.

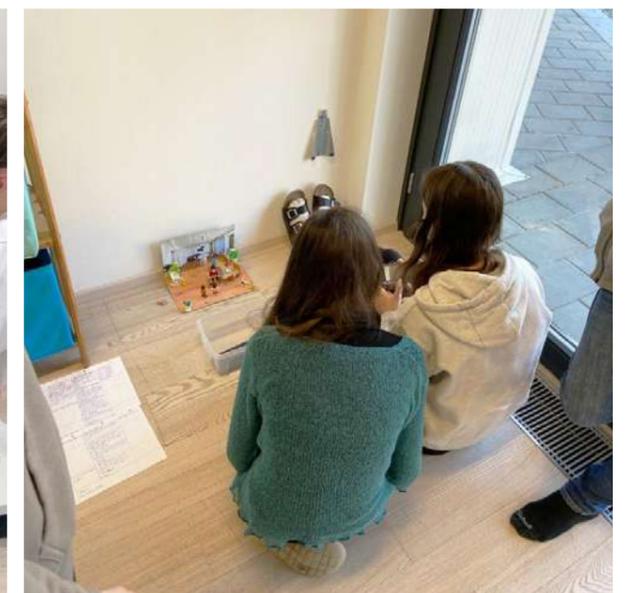


STOP-MOTION-FILME

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der eine Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder (Frames) von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden. Sie kommt bei Trickfilmen, aber auch als Spezialeffekt bei Realfilmen zum Einsatz. Ausgangspunkt ist dabei der Stopptrick.

Im Rahmen eines Filmprojekts im Fach Digitale Grundbildung durften die Schüler:innen der Sekundaria 4 diese Technik selbst anwenden und kurze Filme erstellen. Wie aufwendig eine solche Produktion ist und welche Arbeitsschritte

dabei vereint werden müssen, konnte die Klasse so selbst erleben. Von der Ideenfindung, bis hin zur Skript Erstellung und dem Nachbearbeiten und vertonen des Projekts sowie dem eigentlichen „filmen“ waren viele Arbeitsstunden notwendig. Dabei durften die Schüler:innen ihre eigenen Interessen und Ideen umsetzen. Einzige Voraussetzung war eine Mindestlänge von einer Minute und, dass das Video im Unterricht in einem beliebigen Fach eingesetzt werden könnte. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen.



KLAR-KLIMA-PROJEKT

Wir haben uns im Unterrichtsfach Physik, Chemie, Bionik mit Klima, Wetter und Umwelt befasst.

Dazu haben wir den vollgefüllten Experimentierkasten im Rahmen des KLAR-Projektes bekommen und konnten mit zwei anschaulichen Experimenten vieles zu diesem Thema erfahren. Wir haben uns mit den Fragen beschäftigt, welche Erdschichten verschmutztes Wasser reinigen können und wie wir zu sauberem Trinkwasser

kommen. Ebenso haben wir erfahren, was das Schmelzen der Gletscher bewirkt und welchen Einfluss die Klimaerwärmung auf die Steigerung des Meeresspiegels hat.

Für uns war dies auch eine Möglichkeit uns mit wissenschaftlichen Arbeiten zu beschäftigen, da wir ein Versuchsprotokoll anfertigen mussten. Mit dem Durchführen der Experimente wurde auch das selbstständige Arbeiten gefördert.



EIN EIGENER PODCAST

Das große Projekt in Digitale Grundbildung in diesem Semester für die Sekundaria 3 war, einen eigenen Podcast zu erstellen zu einem Thema, das die Schüler:innen bewegt. Unsere Schüler:innen informierten sich dazu z.B. über Computerbauteile, Hühner, einer Stadt in unserem Bezirk aber auch das Thema Umweltschutz gehörte dazu. Die Podcasts wurden sorgfältig durchgeplant und sogar ein eigenes Logo wurde

erstellt. Die eingesprochenen Aufnahmen haben die Schüler:innen danach mit dem Programm Audacity geschnitten und sogar eine Titelmelodie eingefügt.

Unter dem folgenden Link stehen die verschiedenen Podcast zum Anhören zur Verfügung: [Podcasts_Sekundaria3](#)



HEBELGESETZE

„Gebt mir einen Hebel, der lang genug, und einen Angelpunkt, der stark genug ist, dann kann ich die Welt mit einer Hand bewegen“, lautet ein berühmtes Zitat von Archimedes.

Aber nicht nur in der antiken Welt spielten Hebel, Rollen und Flaschenzüge eine bedeutende Rolle, sondern man kann sie auch im heutigen

Alltag überall antreffen. Will man etwas heben oder bewegen, wendet man von Kindheit an unbewusst ständig Hebelgesetze an. Im Physikunterricht lernten die Schüler:innen wie diese Gesetze funktionieren und konnten sie anhand vieler praktischer Beispiele austesten.



WIENTAGE

Am 16.05. machten sich die Schüler:innen der Sekundaria 1 mit dem Zug auf den Weg nach Wien. Trotz eines ungewollten Zwischenstopps und mit einer kleinen Verspätung kamen wir gut gelaunt und voller Vorfreude in unserer Hauptstadt an. Zuerst wurden die Zimmer bezogen, bevor wir uns mit der U-Bahn auf den Weg zum Haus des Meeres machten. Dort konnten die verschiedensten Fische, Schildkröten, Reptilien und Äffchen hautnah beobachtet werden. Im Anschluss stand ein kurzer Besuch im Stephansdom an, bevor wir wieder in unsere Unterkunft zurückkehrten. Auch der Englischunterricht kam während unseren Wientagen nicht zu kurz. Weil wir im Unterricht gerade das Schreiben von

Postkarten gelernt hatten, nutzten wir die Gelegenheit und verfassten englische Postkarten.

Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück, bevor wir mit der U-Bahn zum Museum der Illusionen fuhren. Dort wurden allerhand lustige Fotos gemacht.

Danach ging es weiter ins Donau-Zentrum, welches die Schüler:innen eine Stunde lang in kleinen Gruppen erkunden durften. Abschließend ging es zurück zum Hauptbahnhof. Da auch die Rückfahrt nicht ganz nach Plan verlief, kamen wir mit einer Stunde Verspätung erschöpft aber glücklich über die zwei erlebnisreichen Tage in Hartberg an.



SCHLAU TRINKEN!

Unsere Schüler:innen der Sekundaria haben sich an dem Projektwettbewerb „Schlau trinken!“ beteiligt, an dem mittlerweile über 65.000 Jugendliche an mehr als 300 Schulen teilgenommen haben.

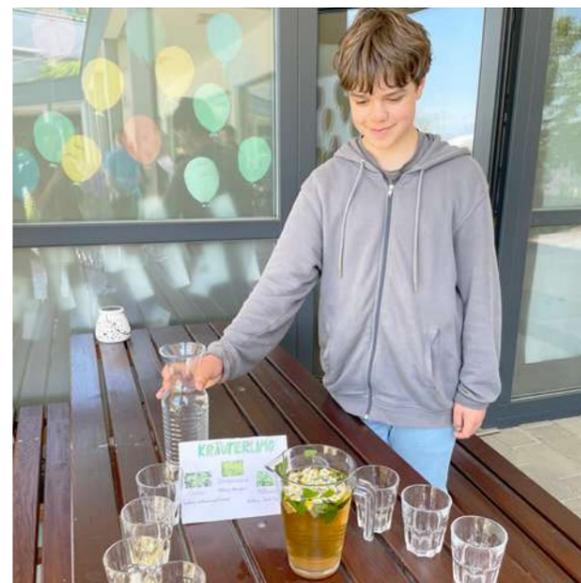
Eine ausreichende und zuckerfreie Flüssigkeitszufuhr ist für unsere Schüler:innen sowohl aus gesundheitlichen Gründen als auch für das Denkvermögen im schulischen Alltag besonders essentiell. Bereits bei einem geringen Flüssigkeitsmangel beginnt die Aufmerksamkeit zu leiden.

Aus diesem Grund haben die Schüler:innen der Sekundaria ihr Trinkverhalten möglichst gewissenhaft für zwei Wochen beobachtet. Zusätzlich

wurden viele Informationen über die Trinkpyramide und die Wasserressourcen weltweit unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens erarbeitet. Anschließend haben die Kinder selbstständig zuckerfreie Getränke, wie Ingwer-Wasser, Kräuterlimonade und kühle Teevariationen, kreiert und zubereitet. Diese wurden im Zuge eines Stationenbetriebes verkostet.

Unsere Schüler:innen haben mit ihren großartigen Ideen und ihrem Engagement den 1. Platz belegt!

Wir sind stolz auf unsere Schüler:innen!



MICROSOFT WORD

Zurzeit beschäftigen wir uns mit verschiedenen Anwendungsprogrammen. Eines der bekanntesten, und von den Schüler:innen am häufigsten verwendetes Programm, ist Microsoft Word, ein Textverarbeitungsprogramm. Gemeinsam besprechen wir verschiedene Absatz-, Zeichen-

und Seitenformatierungen. Diese werden natürlich direkt ausprobiert und die verschiedenen Funktionen getestet. Dafür nutzten wir nicht nur das Klassenzimmer, sondern begeben uns in die offene Lernumgebung ins Foyer.



BESUCH DER BERUFSBILDUNGSMESSE

Die Schüler:innen der achten Klasse konnten bei der Hartberger Bildungs- und Berufsmesse Informationen über Bildung, Lehre und Karriere einholen. Zahlreiche Firmen und Schulen zeigten ihre Berufs-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf.

Neben Gesprächen konnte auch das praktische Können unter Beweis gestellt werden – beispielsweise beim Schrauben, Reifen montieren, ... Auch der kulinarische Genuss konnte durch Cocktails und Verkosten von Mehlspeisen festgestellt werden.



PAPIERFORSCHER

Wir – die erste Klasse - haben uns in Bionik und Projektgestaltung mit dem Thema Papier intensiv auseinandergesetzt.

Neben dem Papierforscherheft haben wir auch die Firma „Isocell“ am Gelände des Ökoparks besucht.

Diese sammeln alte Tageszeitungen aus vielen europäischen Ländern, schreddern diese zu kleinen Schnipseln und schlussendlich wird daraus Dämmmaterial hergestellt.

Wir konnten dabei im Rahmen einer Führung

den Produktionsprozess von der Zeitung bis hin zur Verpackung der Zellulosedämmung vor Ort betrachten.

„Ich finde es faszinierend, dass altes Zeitungspapier zu Dämmstoff verarbeitet werden kann.“
Nora

„Das Papier wird zerkleinert und verpackt. Man kann es bis zum 5x wiederverwenden“.
Ivo

„Fasziniert hat mich, dass das Papier auch aus Italien und anderen Ländern kommt“.
Massimo



IMPRESSIONEN



Auf die Bälle fertig los



Crosslauf



Frühlingskräuter sammeln



Coding und Robotik mit BeeBots



Jobs aus der Box



Crosslauf



Teamwork



Gemeinsame Pause Primaria und Sekundaria



Ich stelle euch heute ... vor.



Achtung Liebe Workshop



Entstehung toller Musikstücke



Mein Lieblingsspielplatz



Besuch der Buchhandlung Moser Graztag



Ausflug auf den Pöllauberg



Bewegung macht Spaß



Tennisstar



Buchpräsentation Moritz



Stolze Gesichter bei der Plakatgestaltung



Präsentationen der Kunstwerke



Den BeeBot durch Hindernisse lotsen



Ein großer Auftritt



Schneetag Sekundaria



Ausflug in die H2O Theme



Berufsinformationsmesse Hartberg



Besuch bei der Firma Isocell



Gemeinsames Feinmotoriktraining



Experimente beim Klimaprojekt



Speckstein Workshop



Bewegung, Spiel und Spaß



Bionikausstellung am Ökopark



Gruppenarbeit zur Personenbeschreibung



Lernen im Freien



Lesespaß



Modell unseres Lieblingsspielplatzes



Geometrische Körper-Volumen-Experiment



Erstes Arbeiten mit Zahlen



Ergänzungsaufgaben werden von einem Kind erklärt



Herbst-Blättersammeln



Faschingdienstag



Lesen und vorlesen



Literaturrecherche Burgen



Wir begrüßen musikalisch den Herbst



Selina und Christina gestalten Kunstwerke zu Fasching



Vorlesen im Kindergarten



Ideenwettbewerb Siegerehrung



Gruppenarbeiten in den Naturwissenschaften zum Thema Universum



Spiel und Spaß in der Natur



Erstes Sägen im Werkraum



Frühlingskräuteraufstrich



Fleißige Handwerker



Geburtskalender gestalten



Tanzbattle



Knüpfen von Freundschaftsbändern in der Zwergenschule



Spielerischer Faschingstag



Papiermüll-Basketball



Kochen mit frischen Lebensmitteln



Fasching als Semesterabschluss



Das Kennenlernen der Tiere im Wald



Musik liegt mir im Blut



Nach welchen Kriterien können wir unsere Hausschuhe sortieren



Koordinationstraining im Turnsaal



Geschenke für unsere Mütter



Spaß & Freude beim Ausprobieren verschiedener Instrumente



Stadrallye-Hartberg



Mit Bausteinen Gruppen bilden und sortieren lernen



Experimente in Physik und Chemie



Pädagogische Situation Mittelalter



Wir verwandeln uns in den Hl. Nikolaus



Spaziergang



Textiles Werken



Spiel und Spaß



Weckerl backen



Sägen üben



Wir ordnen die Baderegeln



Schleifen üben



Lesen, lesen, lesen



Teichprojekt



Themenarbeit Mittelalter



Safety Tour am Pöllauberg



Sportliche Aktivitäten im Wald



Silbenkatschen in der Zwergenschule



Die Künstler von heute



Schlaufuchs



Auf die Plätze, fertig, KÖPFLER



Projektausarbeitung Klassenraum im Freien



Versuche mit der Adhäsion



Erste Versuche im „Nageln“



Gemeinsame Weihnachtsfeier mit der ganzen Schule



Vernetztes Arbeiten in Digitale Grundbildung



Bernoulli-Effekt hautnah erleben



Wir gestalten Ostereier



Walddag 4. Klasse



Kreative Heldinnen



Verstecken spielen im Wald



Oh nein! Der Luftballon klebt an meinen Händen!



Raketenversuche gibt es nicht nur bei der NASA



Worauf gebe ich bei Apps und Sozialen Medien acht



Wasserratten



Wir pflegen die Zehn-Jahreszeitenhecke



Hebelgesetze erforschen



Fasching wird im Experimentarium noch lustiger



Wir beschäftigen uns mit unserem Lieblingsbuch



Vorstellung von Klassenkollegen



Das Thema Geschwindigkeit ist für alle interessant



Next Liberty Kindertheater Graz



Auch wir können einen Heißluftballon steigen lassen



Meisterkoch



Portfolioarbeit zum Lieblingsbuch



Wir erkunden den Bach



Safer Internet Vortrag



Stationenbetrieb
im Turnsaal



Wir tauchen in die Welt
der Sagen ein



Tik Tak Toe am Waldboden



Sagen kennenlernen



Wir zaubern leckere Burger



Wir trainieren für den Super Bowl



Unsere Skistars



NICOLA PENISTON-BIRD

Native speaker



Hello!
My name is Nicola Frances Peniston-Bird and I am happy to be working as a native speaker at the DAVINCI-school.

The great thing about my job is that it gives me the opportunity to work with children of all ages, and accompany them from kindergarten, through primary school and finally secondary school! I love children, and it is fascinating to see them develop their personalities and skills during this time.

So what does my job entail?
I support the various teachers in class, and the children get to hear the main points repeated in English. I also go around the class and see where the students might need extra help, or simply to encourage them. I especially like creative classes, as I believe it is easiest to learn a language whilst carrying out an activity.

On the other hand I enjoy working with small groups of students. With the younger ones I love to read stories and play simple games, with the older ones it can be discussing a topic they are currently learning, or extra grammar practice. The children also hear English spoken

outside the classroom and often come for a chat.

I believe that learning should be fun and would like to share this English proverb with you:

You can take a horse to water, but you can't make it drink.

Meaning that you can send your children to school, but you can't make them learn. However the proverb continues: But you can make it thirsty!

In German there is the great expression „Wissensdurst“, and this is what should be instilled.

Children are inquisitive by nature and I like to incorporate this into teaching. Giving the children the tools to help them find things out for themselves offers a more individual approach, as some children need more support than others. I also like to use the „information gap“ method, which is fantastic as it appeals to our curious nature.

What else is important?
Being encouraging and not critical. I like to point out what the child has done well and give support where there is „room for improvement“. The children should enjoy speaking with me without the fear of making mistakes.

Concrete example: Our topic was clothing. I brought in a bag of various items of clothing and took out a skirt.
„Do you know what this is?“ Of course the children knew the word in German, but they didn't know it in English. This creates an „information gap“, and the children want to know what the word is in English.

The next step is repetition. This sounds terribly boring, but a baby hears the same sounds again and again before it is able to identify individual words, and then understand their meanings. To stop it from becoming boring, one needs to use

the same words in different contexts. This can be in the form of quizzes, worksheets, games, etc.

The final step is reproduction: Once you have

understood the word and the meaning is clear, you need to be able to reproduce it yourself.

Passive knowledge becomes active, which is a much larger step than most people realise.

ART APPRECIATION

My thoughts on the subject of „Art Appreciation“.

In the past, greater emphasis was placed on art and culture in education. Unfortunately, this area hardly receives the attention it deserves today, although it is the great writers, painters, musicians and dancers who have shaped and endured the centuries. Shakespeare, Goethe and Jane Austin, da Vinci, Picasso and Frida Kahlo, Mozart, Beethoven and Clara Schumann, Margot Fonteyn and Rudolf Nureyev, what would art, culture, even science be without these great men and women! Epochs have come and gone, but their works have remained.

The arts make humankind something special; they are a universal language that unites everyone. It is not a matter of feeling the same when

looking at a work of art, but of being able to express personal feelings and being open to other points of view. Everyone is entitled to their own opinion and discussing perceptions and points of view can develop our communication skills.

What value does this have for school education?

On the one hand, „Art & Culture“ is an important part of general education, on the other hand, it provides a good basis for open discourse in classes: What do I feel? What do others feel? Why do I like it, or why not? Why does someone else like it, or why not?

This basic understanding of cultivated interaction, the ability to accept other opinions, are essential cornerstones for a well-functioning, civilised society.



MEETING OF ALL DE LA TOUR SCHOOLS IN SEIERSBERG

Last Saturday was a special occasion: the first meeting of all de la tour schools in the Kuss Halle in Seiersberg! We booked a bus from Hartberg to Seiersberg, collecting some of the teachers who live en route. We were the first to arrive, which gave us time to look at the location.

The school is large, and I found the multi-purpose hall very impressive. However, I must admit that I prefer our school, which has a cosier atmosphere – it feels more like an extended family.

Once the other schools had arrived, we met in the multi-purpose hall. Apart from listening to

various informative speeches, we also had the opportunity to network with the other schools. I enjoyed meeting the other native speakers and was surprised how international we are! We seemed to encompass the globe: Britain, America, Canada, South Africa, Australia and Spain.

We exchanged ideas and impulses, youthful enthusiasm meeting with long-term experience – a delightful mixture and I look forward to implementing the best of them during this school year, and those yet to come :)



ELTERN DER SCHULABGÄNGER:INNEN ERZÄHLEN ...

Wer kennt unsere Schulabgänger:innen besser als die Eltern – niemand, deshalb baten wir diese um eine Beschreibung und Fotos ihrer Kinder – herzlichsten Dank dafür!

Das gesamte Team der de La Tour Schule davinci bedankt sich für das Vertrauen der Eltern, ihre Kinder ein Stück des Lebens begleiten zu dürfen. Mit bestem Wissen und Gewissen nahmen wir unsere Aufgabe sehr ernst und hoffen, die Wurzeln der Jugendlichen für ihr weiteres Leben gestärkt zu haben.

Letztendlich hat aber jeder die Zügel für sein Leben selbst in der Hand – Verantwortung übernehmen und ein respektvolles Miteinander sollen euch begleiten.

Wir wünschen allen Schulabgänger:innen aus tiefstem Herzen einen erfolgreichen, positiven weiteren Lebensweg. Gerne stehen wir mit euch weiterhin in guter Verbindung – wir sind stolz auf euch! Alles Liebe und toi, toi, toi :-)

EURE KINDER

*Eure Kinder sind nicht eure Kinder.
Sie sind die Söhne und die Töchter der Sehnsucht
des Lebens nach sich selber.
Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,
Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.*

*Ihr dürft ihnen eure Liebe geben,
aber nicht eure Gedanken,
Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.
Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben,
aber nicht ihren Seelen,
Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen,
das ihr nicht besuchen könnt,
nicht einmal in euren Träumen.*

*Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein,
aber versucht nicht, sie euch ähnlich zu machen.
Denn das Leben läuft nicht rückwärts
noch verweilt es im Gestern.*

*Ihr seid die Bogen, von denen eure Kinder
als lebende Pfeile ausgeschickt werden.
Der Schütze sieht das Ziel auf dem Pfad der Unendlichkeit,
und er spannt euch mit seiner Macht,
damit seine Pfeile schnell und weit fliegen.*

*Laßt eure Bogen von der Hand des Schützen auf Freude gerichtet sein;
Denn so wie er den Pfeil liebt, der fliegt, so liebt er auch den Bogen, der fest ist.*

Khalil Gibran
(* 06.01.1883, † 10.04.1931)



STIER

Planet: Venus

Element: Erde

Kennwörter:

- praxisbezogen
- entschlossen
- geduldig

DAVID HERMANN

Zitat von Connor McDavid (Hockeyspieler): „The beauty of hockey players is that they make everyone feel included and make everyone feel a part of it.“ David ist ein einfühlsamer und interessanter junger Mann. Schon seit Kindertagen liegen ihm Tiere am Herzen. Seine Katze Suni wird von David täglich verwöhnt, das seelische Gleichgewicht tut beiden gut.

Er liebt die Bewegung und den Sport, vor allem das Inline Hockey spielen bei den ISV (Inline Skater Hockeyverein) Tigers in Stegersbach. Mittlerweile fährt sein Team zum 4.Europacup, wo er sein Durchhaltevermögen, seine Ausdauer und sein Engagement zeigt. David verbringt seine Freizeit am liebsten im Tigers Cage. Ihm sind vor allem Musik, Bücher, verschiedene Kulturen, kreatives Zubereiten von Speisen und Shakes und alle Hockey News sehr wichtig. David ist ein angenehmer Genosse, man kann mit ihm die gemeinsame Zeit richtig gut entspannt und lustig verbringen. Er ist für Diskussionen jeden Themas offen, jedoch ist ihm dabei die Gerechtigkeit mit- und zueinander sehr wichtig.

Auch die Zeit zum „Chillen“ mit sich allein genießt er. Gerne ist er in der Therme mit Freunden. David ist ein aufgeschlossener Kerl und findet leicht ein Gespräch mit anderen, was ihm hoch anzurechnen ist und an Charakter zeigt.

Nun wurde das Fahrrad vom Moped abgelöst, was durchaus aufregende Zeiten auf ihn und uns als Familie zukommen lässt. Sein Wunsch, das BSSM Oberschützen mit dem Zweig InlineHockey zu besuchen, liegt sehr nah, da bis jetzt alle Tests positiv beurteilt wurden. Jedoch ist der gesamte Aufnahmeprozess erst im Sommer beendet – Albert Einstein: „Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle“ Wir wünschen David seine Träume, Ideen, Vorstellungen und Wünsche umsetzen zu können.

Da er unser McDavid ist, zum Abschluss ein Zitat von Connor McDavid: “You always have to be optimistic, you can never lose that.“



BERUFSWUNSCH: PROFI EISHOCKEYSPIELER >



SKORPION

Planet: Mars

Element: Wasser

Kennwörter:

- fleißig
- selbstbewusst
- willensstark

ELIAS JEEP

Elias ist ein wissbegieriger Junge, der immer gerne etwas Neues entdecken möchte und dazulernen will. Er hinterfragt die Dinge, was mitunter zu spannenden Diskussionen führt.

Er geht ohne Vorurteile auf die Menschen in seinem Umfeld zu und ist großzügig. Sei es in der Familie oder im Alltag.

Schon sehr früh zeigte sich sein Freiheitsdrang und sein Hang zum Widerspruch und zur Rebellion, aber auch sein großes Herz und sein Sinn für Humor.

Hat sich Elias einmal ein Ziel gesetzt, arbeitet er konsequent an der Umsetzung.

Elias große Leidenschaften sind das Klettern, Radfahren und sein Main Coon Kater Twister.

Twister ist ein Mittelpunkt für ihn. Er liebt ihn über alles und sorgt entsprechend für ihn. Selbst bei Tierarztbesuchen ist er immer tröstend an Twisters Seite.



BERUFSWUNSCH: IT TECHNIKER >



SCHÜTZE

Planet: Jupiter

Element: Feuer

Kennwörter:

- optimistisch
- ehrlich
- sorglos

JAKOB FUCHS

Jakob hatte es nie leicht im Leben. Er musste sich von klein auf alles erkämpfen, gibt aber nie auf. Sein Ehrgeiz und seine Motivation sind einfach unglaublich. Egal ob es seine Therapien, sein sportliches Engagement oder die kognitiven Leistungen betrifft.

Er ist sehr ruhig, oft zu ruhig, saugt aber sämtliche Informationen um sich herum auf. Seine Schüchternheit steht ihm manchmal im Weg und wird oft durch seine ruhige Art unterschätzt.

Jakob ist gegenüber seinen Mitmenschen überaus mitfühlend und erwartet diese Empathiefähigkeit auch von seinen Mitmenschen.

Was ihn ganz besonders auszeichnet, ist sein Pflichtbewusstsein. Niemals würde er einen Termin vergessen, ein Versprechen nicht einlösen oder seine Hausübungen nicht machen.

Manchmal erinnert er sogar die ganze Familie an wichtige Dinge.





FISCHE

- Planet: Neptun
 Element: Wasser
 Kennwörter:
- intuitiv
 - hilfsbereit
 - gefühlvoll

LUCA-LEE KLOIBER

Fasziniert von Insekten, rettete er schon mit 3 Jahren alle Spinnen vor Wind und Wetter, welche laufend von ihm ins Haus gebracht wurden.

Mit 9 Jahren ließ er sie sogar aus aller Welt einfliegen.

Noch heute ist er von diesen wunderbaren Wesen begeistert und möchte gerne ein Insektenforscher werden.

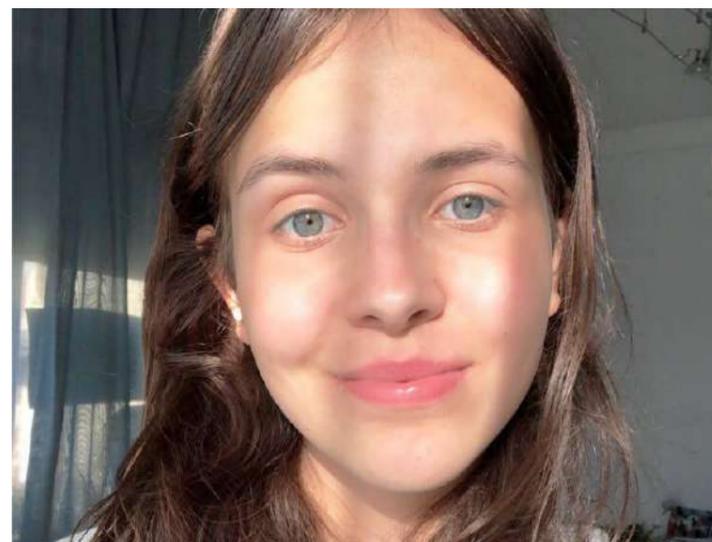
Luca-Lee ist ein aufrichtiger, ehrlicher und ein weltoffener junger Mensch.

Man kann sich vollkommen auf ihn verlassen, denn das schätzen auch seine Freunde.

Meistens ist er mit seinem Fahrrad auf den Bergen unterwegs und genießt die wunderbare Naturlandschaft.



BERUFSWUNSCH: ENTOMOLOGE >



LÖWE

- Planet: Sonne
 Element: Feuer
 Kennwörter:
- charmant
 - herzlich
 - tatkräftig

MADELEINE FAUSTMANN

Sowohl in der Schule, als auch privat ist sie ein zuverlässiges und freundliches Mädchen. Sie ist ehrgeizig, gut organisiert und eine gewissenhafte gute Schülerin.

Menschen, welche unaufrichtig und besserwisserisch sind, mag Madeleine gar nicht.

Da kann sie mit ihrer offenen Art schon auch mal jemanden erschrecken.

Schon als Kleinkind konnte man ihre kreative (zeichnen, basteln, malen) und sportliche Ader erkennen.

Ihr war kein Baum zu hoch und das Trampolin war das zweite Kinderzimmer. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass sie seit über vier Jahren im selben Verein, wie ihr Bruder Raphael Fußball spielt (SG-Ökoregion).

Da Madeleine das einzige Mädchen in der Mannschaft ist, kommt ihr hier vor allem auch ihr großes Selbstbewusstsein zu Gute, um sich durchzusetzen.

Neben dem Sport liebt sie es in ihrer Freizeit mit der Katze „Mausi“ zu spielen, zu kochen, sich im Garten aufzuhalten oder mit ihren Freundinnen über Gott und die Welt zu reden.

Sie ist sehr interessiert, an allem, was um sie herum passiert. Ab September möchte Madeleine die Bafep in Hartberg besuchen, in welcher sie ihre praktischen und kreativen Fähigkeiten zeigen kann. Ein Vorteil dabei ist auch, dass sie schon Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern sammeln konnte.



BERUFSWUNSCH: ÄRZTIN >



KREBS

Planet: Mond

Element: Wasser

Kennwörter:

- künstlerisch
- sensibel
- hilfsbereit

MARTIN DUNST

Martin ist ein wissbegieriger, kreativer und freundlicher Junge. Von klein auf war er sehr gesellig, hat gerne mit seinen Mitmenschen über Gott und die Welt gesprochen und seine Erlebnisse geteilt. Deshalb fühlt er sich auch in verschiedenen Vereinen im Ort sehr wohl. Martin spielt Waldhorn bei der Musikkapelle und ist sehr aktiv bei der Feuerwehr und Landjugend.

Wenn dann noch Zeit bleibt, liest er sehr gerne Fantasyromane und Geschichtsbücher oder tüfelt an seinen Projekten in der Werkstatt, die dann mit seinen vier Geschwistern ausprobiert werden.

Außerdem ist Martin sportlich ziemlich ehrgeizig und sehr interessiert an Bionik und Geschichte. Er liebt es, wenn ihm ältere Menschen Erlebnisse von früher erzählen.

Mit seinem Papa teilt er die Leidenschaft für die Jagd und ist gerne mit ihm im Wald unterwegs.

Sein handwerkliches Geschick und seine Kreativität will Martin gerne zu seinem Beruf machen und er wird daher ab Herbst die Fachschule für Büchsenmacher in Ferlach besuchen.



BERUFSWUNSCH: BÜCHSENMACHER >



KREBS

Planet: Mond

Element: Wasser

Kennwörter:

- fantasievoll
- fröhlich
- fürsorglich

THERESA GREIN

Theresa ist ein lebhaftes und aufgewecktes Mädchen. Sie ist bekannt für ihre Hilfsbereitschaft und ihren freundlichen Umgang mit ihren Mitschüler:innen. Sie hat eine große Leidenschaft für Musik und spielt bereits seit ihrem sechsten Lebensjahr Cello. Theresa ist auch eine ausgezeichnete Schülerin und zeigt besonders viel Interesse an dem Fach Deutsch, welches sie später gerne selbst unterrichten würde, da ihr Berufswunsch Lehrerin ist. Sie ist stets neugierig und stellt gerne Fragen, um ihr Wissen zu erweitern und die Welt um sie herum besser zu verstehen. In ihrer Freizeit liest Theresa gerne Bücher, vor allem Fantasy-Romane, die sie in andere Welten entführen. Sie liebt es, sich selbst Geschichten auszudenken und bringt regelmäßig Kurzgeschichten oder Gedichte zu Papier. Theresa ist ein Naturmensch, sie genießt es, Zeit im Freien zu verbringen. Neben ihren Hobbys dürfen ihre drei Schildkröten natürlich auch nicht zu kurz kommen. Hingebungsvoll kümmert sich Theresa um sie und manchmal sind sie die Stars in ihren Geschichten.



BERUFSWUNSCH: LEHRERIN >



ZWILLING

Planet: Merkur

Element: Luft

Kennwörter:

- kommunikativ
- vielseitig
- begeisterungsfähig

XAVER UNGER-ULLMANN

Im heißen Juni 2009 geboren, hat Xaver am liebsten seine Zeit im Wasser verbracht. Sobald er laufen konnte, wurden alle Spielplätze in der Stadt unsicher gemacht. Kein Weg war zu weit, kein Baum zu hoch. Wenn das Wetter einmal nicht mitspielte, war stundenlanges Puzzeln angesagt. Xaver liebt logische Knobelaufgaben und Denkspiele, weshalb er auch gerne Memory spielt.

Die größte Liebe fand er beim Lego bauen – sein Zimmer war nicht betretbar. Seinen Schwestern ist er ein liebevoller und hilfsbereiter großer Bruder. Er setzt sich für sie ein, unterstützt sie in vielen Belangen und ist bei jedem Spaß dabei.

Xaver ist zu Hause sehr selbständig und seine Freunde und Familie können sich immer auf ihn verlassen.



BERUFSWUNSCH: MANAGER >



Monika Ernst / Acryl auf Holz

ABSOLVENTEN DER VERGANGENEN JAHRE ERZÄHLEN

Absolvent:innen der DAVINCI - Bildungseinrichtungen erhalten folgendes Rüstzeug:

- Strukturiertes Denken und Handeln
- Zielsetzung und Zielerreichung aus eigener Kraft
- Steigerung der Leistung durch erhöhtes Selbstbewusstsein – Selbstvertrauen entsteht durch Leistung
- Gestärkte Resilienz
- Förderung der persönlichen Stärken/ Herausragend wird man nur in etwas, das man liebt.

„Was nützt Talent, wenn einem die Fähigkeit fehlt, konsequent an sich zu arbeiten, diszipliniert und fokussiert zu sein, sich nicht entmutigen zu lassen und Leidenschaft zu entwickeln.“

Wie es an unserer Schule so war und welche Ausbildungswege folgten, erfährt man am besten direkt von einigen unserer Absolvent:innen...

JASMIN BERGER

Mein Name ist Jasmin Berger und als Absolvent der de La Tour Schule davinci möchte ich Ihnen etwas über meine Erfahrungen erzählen.

Nach der de La Tour Schule davinci habe ich mich für das Oberstufengymnasium in Güssing, mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften entschieden, wo ich in drei Jahren maturieren werde, um meinen Traum vom Chirurgen von Pferden näher zu kommen.

Meine Zeit in der de La Tour Schule davinci würde ich als großartig bezeichnen. Es herrscht ein ganz besonderes Arbeitsklima und der Zusammenhalt untereinander ist sehr einzigartig. Daher verbinde ich mit der de La Tour Schule davinci wunderschöne Schuljahre und Erlebnisse.

Außerdem wurde ich perfekt für das Gymnasium vorbereitet und hatte keine Probleme mit dem Einstieg von schweren Themen.

Die de La Tour Schule davinci war eine wertvolle Basis für meinen weiteren Werdegang und ich bedanke mich für die schönen Jahre.



ALEXANDER BURTSCHER

Die Basis für meinen beruflichen Werdegang wurde mir in der de La Tour Schule davinci gelegt. Ein herzliches Danke an das wunderbare Pädagog:innen – Team. Ein gutes Fundament, sowohl im fachlichen Bereich als auch in der Persönlichkeitsbildung, ist die Voraussetzung für Stabilität und Orientierung im beruflichen und privaten Leben, daher werde ich der de La Tour Schule davinci immer verbunden sein. Voller Stolz habe ich mein Studium in Paris abgeschlossen.

LORENZ FELBERBAUER

Ich besuche derzeit die HTL - Weiz und bin im Elektrotechnikzweig glücklich aufgehoben.

Die erste Klasse absolvierte ich mit einem ausgezeichnetem Erfolg, worüber ich sehr stolz bin. Erst jetzt erkenne ich den Mehrwert der de La Tour Schule davinci, das Niveau der de La Tour Schule davinci ist sehr hoch und deshalb wurde ich auch bestens auf den Übertritt in die Höhere Schule vorbereitet.

Nach der HTL möchte ich gerne mein Ziviljahr machen und anschließend ein Studium im elektronischen Bereich tätigen.

Die Firma Rosendahl Nextrom GmbH zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Batterie-, Kabel-, Draht- und Glasfaserproduktionssystemen.

Dieses Unternehmen interessiert mich schon lange und ich könnte mir in Zukunft auch vorstellen, dort zu arbeiten.

Besonders möchte ich mich beim gesamten Pädagog:innenteam bedanken. Die schöne Schulzeit in der de La Tour Schule davinci bleibt mir immer äußerst positiv in Erinnerung.



HELENE HOLPER



Mein Name ist Helene Holper und ich bin Absolventin der de La Tour Schule davinci in Hartberg.

Ich hatte das Glück, diese tolle Schule genießen zu dürfen.

In diesem wertschätzenden Umfeld habe ich das Lernen liebgewonnen und es machte Spaß, stressfrei, sich Wissen anzueignen und sich weiterzuentwickeln.

Die Schule hat mich in vielen Dingen positiv geprägt und macht mich jetzt zu der Schülerin, die ich heute bin.

Ich habe unter anderem viel Selbstbewusstsein gewonnen und den respektvollen Umgang mit meinen Mitmenschen gelernt. Besonders habe ich hier auch das Interesse an Sprachen entdeckt, nicht zuletzt durch unsere nette Native-speakerin Nicola, welche uns im Englischunterricht viel beigebracht hat.

Des Weiteren konnte ich mich bei diversen Projekten in den umliegenden Naturgebieten des Ökoparks für den Erhalt unserer Umgebung begeistern.

Auch auf den Kochunterricht bei Frau Gruber habe ich mich immer sehr gefreut. Dort lernte

ich praktische Dinge für mein weiteres Leben und entdeckte die Liebe zum Kochen und Backen. Bis heute bekoche ich meine Familie oftmals oder backe mit meiner Schwester verschiedenste Köstlichkeiten.

Zudem hat mich die Schule gelehrt, wie wertvoll eine gute Schüler-Lehrer Beziehung ist.

Und umso schwerer ist natürlich der Abschied gefallen.

Ich habe mich dazu entschieden, eine weiterführende Schule zu absolvieren. Derzeit besuche ich den Pop Musik Zweig des Wimmer Gymnasiums in Oberschützen.

In meinem neuen Umfeld wurde ich mit offenen Armen willkommen geheißen. Ich verstehe mich sehr gut, sowohl mit meinen Klassenkameraden, als auch mit den unterschiedlichen Professoren.

Meine Berufswahl ist noch nicht festgelegt, jedoch könnte ich mir, durch das erfahrene Pädagogikkonzept der de La Tour Schule davinci, vorstellen, später einmal im pädagogischen Bereich tätig zu sein und auch Lehrerin zu werden.

Zu meinen Zielen für die Zukunft zählen zum einen der Abschluss mit Matura und zum anderen meine noch verbliebene Schulzeit zu genießen, denn die Jahre in der de La Tour Schule davinci haben mir gezeigt, wie schnell die Zeit vergeht.

Abschließend möchte ich nochmals meinen Dank an Frau Direktorin Marianne Gande für die großartige Leitung der Schule aussprechen. Zudem bedanke ich mich sehr herzlich bei meiner ehemaligen, überaus engagierten Klassenvorständin Frau Gruber, welche uns als Klasse mit viel Liebe und Erfahrung begleitet hat.

Ein Dankeschön natürlich auch an das restliche de La Tour Schule davinci - Team. Sobald es meine Zeit erlaubt, werde ich meine alte Schule gerne wieder besuchen kommen.



DAVINCI-TEAM – WE LOVE WHAT WE DO AND WE DO WHAT WE LOVE

Wir sind für eine gute Ausbildung unserer jungen Generation da.



VERBUNDENHEIT

Voraussetzung für effektives Lernen und eine kindgerechte Entwicklung ist, dass sich Kinder und Jugendliche im eigenen Leben und Lernumfeld zugehörig und verbunden fühlen.

So überträgt sich das Klima eines gut abgestimmten Teams an Pädagog:innen natürlich auf unsere Kinder und fördert den Lernerfolg.

GLEICHWÜRDIGKEIT

Wir übernehmen die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in dem Ausmaß, dass sie sich aufgehoben, sicher, geborgen und gleichwürdig behandelt fühlen.

SELBSTWIRKSAMKEIT

Nachhaltigkeit in den Lernprozessen ist nur dann gegeben, wenn die Kinder und Jugendlichen durch eigenes und

gemeinsames Gestalten im eigenen Tun und Erfahrungen wirkliche Herausforderungen meistern.

LERNEN MIT FREUDE

Primär ist das Gehirn ein Filterorgan und erst sekundär ein Speicherorgan. Um effektive Lernprozesse zu gewährleisten, versuchen wir mit allen Möglichkeiten, dass der vermittelte Stoff für die Lernenden bedeutsam und vor allem mit Freude erfüllt ist.

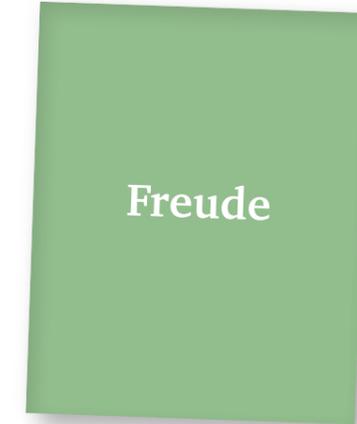
In diesem Sinne:

„Wir brauchen unsere Kinder nicht erziehen, sie machen uns sowieso alles nach“

- KARL VALENTIN



Anna Grossbauer



Freude



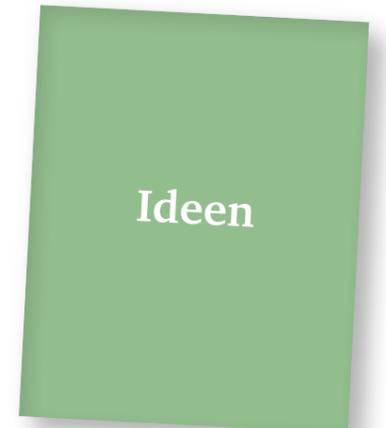
Barbara Schildböck



Birgit Ehrenhöfer



Birgit Kerschenbauer



Ideen



Leben



Christine Kellner



Cornelia Pörtl

TEAM



Elisabeth Schnur



Elke Sommer



Wachstum



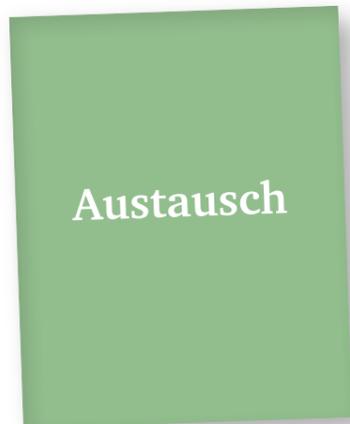
Julia Pfeifer



Karl Groß



Katharina Krug



Austausch



Harry Bell



Hanna Rinnhofer



Leidenschaft



Katrin Peinsipp



Kerstin Bruckner



Isabella Schmidt



Kreativität



Joachim Engel



Kerstin Gruber



Magdalena Hagen



Magdalena Wünscher



Marianne Gande



Nicola Peniston Bird



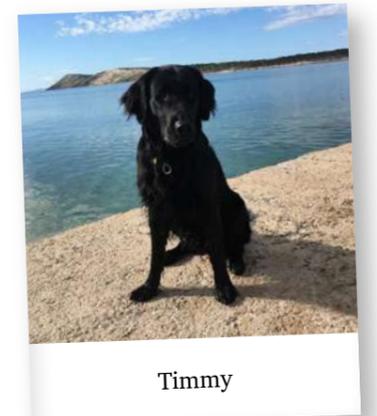
Freiraum



Thomas Fank



Inspiration



Timmy



Patricia Faustmann



Petra Gremsl-Kneißl



Petra Gruber



Renate Höfler



Respekt



Szilard Nemeth

Weitere tragende Säulen unserer DAVINCI - Bildungseinrichtungen:

- Stefanie Berger – Ernährungsberatung
- Heidi Steinbauer, Christine Lugitsch-Strasser, Gerd Hollauf, Fritz Borecky, Hermine Pack - Musikschule Hartberg
- Lisa Marie Hemmer, Angelina Krautgartner - Kinderkrippe und Kindergarten
- Laura Divosch - Schwerpunkt Musik / Schulchor
- Monika Ernst - Schwerpunkt Kunst
- Ingrid Förster - Sprachheillehrerin
- Josef Rechberger - Waldpädagoge
- Siegfried Posch - Schachlehrer
- Barbara Rosanelli Graif - Mentaltraining
- Karin Schocher - Beratungslehrerin
- Patrick Thurner - Schularzt
- Lukas Wagner, Dominic Knes - Seelsorge

IHR KIND UND SIE ERWARTEN...

- eine geschützte Umgebung eingebettet im Ökopark Hartberg in familiärer, respektvoller und störungsfreier Atmosphäre
- engagierte, digital „sattelfeste“ Pädagog:innen
- Native Speaker und somit English Conversation
- Fokus auf Kreativität, Bionik und Forschen
- ein modernes Unterrichtskonzept mit Fächern wie Zukunftsorientierung, Lernbegleitung, gesundes & nachhaltiges Leben, digitale Bildung, tägliche Bewegung und soziales Lernen
- wir formen Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz, Empathie und Teamgeist
- Begabtenförderung und Talentförderkurs
- gute Umgangsformen sind bei uns selbstverständlich
- Schwerpunktprojekt Tennisförderung mit individueller Betreuung in den Bereichen MENTAL – ERNÄHRUNG – LEISTUNGSPORT
- Schwerpunktprojekt Musikförderung mit individueller Betreuung in den Bereichen Rhythmik, Musiktheorie und Gesang
- Schwerpunktprojekt Kunstförderung mit individueller Betreuung in den Bereichen Konzeptentwicklung, künstlerische Bewusstseinsbildung und Materialexperimente
- ständige Weiterbildung des Pädagog:innen Teams
- schülerfreundliches, erweitertes Raumkonzept mit Wohlfühlfaktor

SCHULZEIT ANDERS ERLEBEN

Genießen Sie einen Einblick in unsere Einrichtungen.

www.delatour-schulen.at





**Mit viel Fürsorge und Liebe
entfalten sich unsere jungen
Persönlichkeiten individuell
wie ein Baum und tausende
Blätter schmücken ihr Leben.**



Bildung - die nachhaltigste Investition für ihr Kind

Education - the best investment for your child